Stadt-Zeitung.

Halle, den 15. Oktober 1920.

Eine neue 40-Millionen-Anleihe.

Der Magistrat hat der Stadtverordnetenversammlung einen Antrag auf Begebung einer 40-Millionen-Anleihe vorgelegt, mit dem sich diese bereits in ihrer nächsten Sitzung am Montag beschäftigen wird. Der Magistrat beantragt: Eine Anleihe in genannter Höhe aufzunehmen, und zwar nach Möglichkeit durch Aufnahme zinsbarer Schuldscheindarlehen. Nur insoweit, als die Aufbringung der Mittel auf diesem Wege nicht möglich ist, sollen Inhaberschuldverschreibungen nach dem Muster der früheren Anleihen ausgegeben werden. 12 Millionen Mark, die für die Errichtung von Kleinwohnungen angeordnet werden, sollen möglichst in voller Höhe bei der städtischen Sparkasse aufgenommen werden, und zwar insoweit auf dem freien Markte, als die Sparkasse zu ihrer Hingabe nicht in der Lage ist. Der Zinsfuß soll 4 oder 4½ Prozent betragen. Bei den Aufsichtsbehörden soll mit Rücksicht auf die Lage der städtischen Finanzen die Genehmigung eines möglichst unter 2 Prozent bleibenden Tilgungssatzes — unter Hinzurechnung der ersparten Zinsen — angestrebt werden, und zwar mit der weiteren Maßgabe, daß die Tilgung nicht vor dem Rechnungsjahre 1922 zu beginnen braucht. Im übrigen soll der Stadtgemeinde das Recht vorbehalten bleiben, vom zehnten Jahre nach Begebung der Anleihe diese in verstärktem Maße zu tilgen.

*

Die letzte, im Jahre 1919 aufgenommene Anleihe, war zur Deckung der durch den Krieg entstandenen außerordentlichen Ausgaben bestimmt. Der Stadt war dabei das Recht zugestanden worden, denjenigen Teilbetrag der Anleihe, den ihr das Reich für verauslagte Kriegersamilienunterstützungen erstatten würde, für andere, später zu bestimmende Anleihezwecke zu verwenden. Von diesem Rechte kann die Stadt bedauerlicherweise keinen Gebrauch machen, da nach den inzwischen ergangenen gesetzlichen und ministeriellen Bestimmungen die Städte interessiert auch zur Deckung derjenigen Kriegskosten, die ihnen das Reich zu erstatten hat, die erforderlichen Anleihen (wenn auch für Rechnung des Reiches) aufzunehmen haben; das Reich übernimmt in diesem Falle lediglich die Verzinsung und Tilgung. Für unsere Stadt hat diese Regelung die weitere unangenehme Folge, daß ihr zur Deckung der nach der Aufnahme jener ersten „Kriegsanleihe" weiter entstandenen Kriegsausgaben noch die Aufnahme einer weiteren Anleihe bevorsteht, und zwar in der angesührten Höhe von 15 Millionen Mark. Diese Schuld soll in der jetzt zu begebenden Anleihe noch keine Deckung finden, da für die Deckung der noch nicht konsolidierten Kriegsschulden der Städte eine gemeinsame Aktion der Städte geplant ist. Es erscheint jedoch notwendig, in diesem Zusammenhang auf jene noch bevorstehende Anleihebelastung unserer Stadt hinzuweisen, da sie die an und für sich schon bestehende zwingende Notwendigkeit noch klarer hervorleuten läßt, den Anleihebedarf der Stadt auf das denkbar geringste Maß zu beschränken. Es muß immer von neuem mit allem Nachdruck betont werden — die Beratungen des letzten Etats haben es zur Genüge gezeigt —, daß die städtischen Finanzen bis zum Uebermaße belastet sind, und daß der Ausgleich der Einnahmen und Ausgaben nur durch allergrößte Sparsamkeit zu erreichen ist, deren Maß selbst in den Kreisen der städtischen Körperschaften noch nicht überall hinreichend erkannt zu werden scheint. Von diesem Gesichtspunkt aus muß auch die Aufnahme der neuen Anleihe angesehen und beurteilt werden, die den städtischen Etat mit neuen Milionenausgaben zur Verzinsung und Tilgung belasten wird, und bei deren Beratung daher der Grundsatz sprungende Geltung haben muß, daß nur unbedingt notwendige, unumgängliche Ausgaben in ihr Deckung finden dürfen.

In diesem Sinne hat der Magistrat aus der Fülle der in den letzten Jahren angesammelten Wünsche der einzelnen städtischen Verwaltungszweige nur die allerdringendsten ausgewählt. So sind vorgesehen:

für das Tiefbauamt: für Straßenverbreiterungen und Durchbrüchen; für Straßenbauten (Ausbau der Peißnitzstraße, der Straße C am Bergmannstrost, der Straße H und der Rohbahnstraße, von Straßen südlich der Artilleriekaserne, der Trothaer Straße, der Rötzger Straße (provisorische Herstellung), einer Zufahrtsstraße nach dem Nordriedhof, Neupflasterung, der Merseburger Straße, der Freimfelderstraße, der Siebenauerstraße); für Brücken- und Kanalbauten insgesamt 5 936 269 Mark;

für das Hochbauamt, d. h. für den Bau einer Handels- und Gewerbeschule für Mädchen sowie einer gewerblichen Fortbildungsschule 6 000 000 Mark;

für das Wohnungsamt zur Gewährung von Baukostenzuschüssen und Errichtung von Kleinwohnungen 12 000 000 Mark;

für Grunderwerb 1 112 000 Mark;

für die Friedhofverwaltung (zur Erweiterung des Südfriedhofes) 400 000 Mark;

für die Gas- und Wasserwerke 3 613 421 Mark;

für die Straßenbahn 6 941 000 Mark;

für Plünderungsschäden 3 000 000 Mark;

insgesamt (insbesondere zur Deckung des Disagios) 997 300 Mark, zusammen 40 Millionen Mark.

Der Haushaltsausschuß hat der Vorlage in seiner gestrigen Sitzung bereits zugestimmt.

Aus dem Haushaltsausschuß.

Die 40-Millionen-Anleihe. — Erhöhung der Bäderpreise.

Fünf in Privatbesitz befindliche Freiture der Zeche „Karl Ernst" sollen abgefunden werden. Mit vier Besitzern hat der Magistrat ein Abkommen getroffen, nach denen sie zum Preise von je 1500 M. für den Morgen und 750 M. für den Haldtur abgelöst werden sollen. Mit dem Besitzer des fünften Fixes konnte noch keine Einigung erzielt werden. Die Vorlage wurde angenommen.

Für Bauarbeiten in der Theodor-Schmidt-Stiftung wurden 50 000 M., für Instandsetzungsarbeiten 10 500 M. bewilligt. Es handelt sich dort um Schaffung von Freiplätzen für Kinder.

Eine große Debatte rief das vom Magistrat ins Auge gefaßte Projekt der Begebung einer 40-Millionen-Anleihe hervor. Das Projekt wurde schließlich einstimmig gutgeheißen, doch sollen in den einzelnen Positionen Aenderungen vorbehalten bleiben. (Wir berichten oben besonders darüber.)

Die Ueberschreitungen beim Ausgabeetat des Elektrizitätswerkes in Höhe von 2 282 000 M. wurden gutgeheißen; sie werden durch erhöhte Einnahmen mehr als ausgeglichen. Der Ueberschuß über den Etatsvoranschlag beträgt 730 000 M.

Das Stadtbad wird nach den Mitteilungen des Dezernenten einen Zuschuß von rund 250 000 M. erfordern. Da die städtischen Finanzen eine derartige Belastung nicht ertragen, muß zu einer Erhöhung der Bäderpreise geschritten werden. Es werden künftig kosten: Schwimmbäder statt bisher 1,20 M. — 1,50 M., für Kinder statt 60 Pf. — 70 Pf., Zehnerkarten statt 11 M. — 14 M. usw., so daß eine Erhöhung von 20 — 25 Prozent eintritt. Trotz mehrfach geäußerte Bedenken wurde schließlich die Vorlage mit großer Mehrheit angenommen.

Für Heizungsanlagen auf dem Schlachthof wurden 2439 M. nachbewilligt. Ebendort ist eine Transmissionsanlage inland zu sehen. Die Kosten in Höhe von 5560 M. wurden aus dem Schlachthofsteuerungsfond bewilligt.

Der Pensionierung von drei städtischen Beamten wurde zugestimmt. In einem vierten Falle kam der Ausschuß zur Ablehnung, weil er von der Dienstunfähigkeit nicht überzeugt war.

Höchstmieten und Arbeitslosigkeit im Baugewerbe.

Von dem Arbeitgeberverband für das Baugewerbe wird uns geschrieben:

Die Reichsarbeitsgemeinschaft für das Baugewerbe sieht sich veranlaßt, die Oeffentlichkeit auf die trostlose Lage des Baugewerbes hinzuweisen. In einer am 6. Oktober d. Js. abgehaltenen Tagung ausgeführt: Die Arbeitslosigkeit der Bauarbeiter hat einen bedenklich hohen Grad erreicht und wird, wenn nichts geschieht, in diesem Winterhalbjahr zu einem noch nicht dagewesenen Umfange anwachsen. Viele Baugeschäfte haben, weil jeglicher Auftrag fehlt, ihren Betrieb schließen müssen. In Industriebezirken sind alle Bauunternehmerbe wie in ganz geringem Umfange ausgeführt werden können, sollen wenigstens nach Möglichkeit die Hinterwälle beseitigt werden, die der Ausführung der meist dringend notwendigen Instandsetzungsarbeiten in städtischen Wohnhäusern entgegenstehen. Viele arbeitswillige Bauarbeiter könnten dann lohnende Beschäftigung finden, die würden der Erwerbslosenfürsorge nicht zur Last fallen.

Das Hauptindernis erblickt die Reichsarbeitsgemeinschaft für das Baugewerbe in der Notlage des städtischen Hausbesitzes, dem infolge der im Vergleich zu den aufgebürdeten Lasten vielfach zu niedrig gestatteten Höchstmietesetzungen die Mittel zu Instandsetzungsarbeiten fehlen. So berechtigt bei dem herrschenden Wohnungsmangel zurzeit noch ein Schutz der Mieter vor unangemessen hohen Mieten ist, so dürfen doch Mieten nicht als zu hoch beanstandet werden, die auch die volle Deckung der Aufwendungen für baulliche Unterhaltung der Gebäude sichern. Selbstverständlich müßten auch Vorkehrungen getroffen werden, welche die Sicherheit gewähren, daß die Mieterhöhungen auch wirklich für die Instandsetzungsarbeiten verwendet werden. Die Reichsarbeitsgemeinschaft für das Baugewerbe erwartet von der Regierung, daß sie bei der bevorstehenden Regelung des Mietswesens diese Forderung berücksichtigt, da es sich hier um eine Lebensfrage bei einem großen Teil der Bevölkerung umfassender Baugewerbe handelt und es auch im Interesse der Allgemeinheit liegt, daß dem weiteren Verfall der Wohnhäuser und der dadurch entstehenden Erhöhung des Wohnungselends endlich durch Erfolg versprechende Maßnahmen entgegengetreten wird.

* **Für die Sitzung der Stadtverordneten am Montag, nachmittags 4 Uhr, ist folgende Tagesordnung vorgesehen:** Oeffentliche Sitzung. 1. Wahl eines Mitglieds in das Schiedsamt für Wasserläufe; 2. Begebung einer Anleihe; 3. Vertrag über Arbeitsvermittlung; 4. Erhöhung der Bäderpreise; 5. Abfuhrung für Fretlage; 6. Instandsetzung einer Transmissionsanlage; 7. Erhöhung einer Unterstützung; 8/9. Bauarbeiten in der Schmidt-Stiftung; 10. Nachbewilligung für Kleinwohnungen; 11. Nachbewilligung für das Elektrizitätswerk; 12. Nachbewilligung für den Schlacht- und Viehhof; 13. Geuch um Aenderung der Vergütung für amtliche Bekanntmachungen; 14. Gesuch um Einstellung der Schulgeldbeerhebung; 15. Beschwerde über Schließung eines Vergnügungsparks; 16. Beschäftigungsgesuch; 17. Gesuch um Regelung von Wohnungsverhältnissen; 18/19. Beschwerde über das Wohnungsamt; 20. Gesuch um Entschädigung; 21. Entschädigung; 21. Entlastung der Rechnung der Bethdenjmann-Stiftung für 1917; 22. Entlastung der Rechnung der Kämmerei für 1916, Kapitel I—IX u. XII; 23. Entlastung der Rechnung der Kaiser Wilhelm-Stiftung für 1915; 24. Desgleichen für 1916; 25. Entlastung der Rechnung der v. Ritterschen Stiftung für 1919; 26. Entlastung der Rechnung der Sparkasse für 1915; 27. Nachweisung der Verwaltungsposten der Sparkasse; 28. Antrag auf Bildung einer Lehrmittelkommission für Schülerbibliotheken; 29. Antrag betr. Verlegung des Religionsunterrichts; 30. Antrag betr. Erhebung von Wasserzins. Hierauf: Nichtöffentliche Sitzung.

* **Die Ermittlungen in der Wehlitzer Mordsache,** die das Schleußiger Landjägeramt in Gemeinschaft mit der Kriminalpolizei Leipzig führt, haben, nach dem „Zschleußiger Tagebl.", ergeben, daß als Mörder der von mehreren Staatsanwaltschaften wegen schwerer Räuberei gesuchte, steckbrieflich verfolgte Pole Leon Zmarzly in Frage kommt. Z. der sich in Leipzig, Halle, Magdeburg aufhält, hat sich erst kürzlich seiner Festnahme in Magdeburg durch die Flucht entzogen. Sein Lichtbild, das zwei Zeugen vorgelegt worden ist, wurde als das jenes Mannes erkannt, der in Wehlitz gewesen ist. Z. ist am Freitag, abends gegen 9 Uhr in Begleitung von zwei Männern gesehen, auch am Abend vorher auf der Landstraße beobachtet worden. Von den beiden Männern war einer auffallend schlank, der andere kleiner. Z. wird als intelligenter Mensch geschildert mit eleganten Auftreten.

* **Zu dem Ueberfall** auf den Unterwachtmeister der Sipo. Zu dem am 6. d. Mts. nachts 11 Uhr verübten und schon gemeldeten Ueberfall in der Böllestraße, wobei ein Unterwachtmeister der Sipo so schwer verwundet wurde, daß er noch bewinnungslos ist, kommt als vermutlicher Täter ein Mann in Frage, der in derselben Nacht, mit erheblichen Kratzwunden im Gesicht, in der Mohrenapotheke erschienen ist und dort eine Salbe gekauft hat, welche die Wunden in kurzer Zeit heilen sollte. Der Mann hat angegeben, er habe mit einem „Kosten" bei Seeben einen Kampf gehabt, wobei beide auf dem Kampfplatz geblieben und mit einem Krankenauto fortgeschafft seien. Eine vorgezogene Pistole wollte er einer der Verletzten abgenommen haben. Er ist etwa 25 Jahre, klein, unterseht, bartlos, trägt braunen schwarz-karierten, abgetragenen Anzug, Wickelgamaschen und Ballonmütze. Der Täter hat ein Herrenrad mit gelben Holzfelgen bei sich geführt. Wer Angaben machen kann, die zur Ermittelung des Täters führen können, wird gebeten, seine Wahrnehmungen der Kriminalpolizei, Zimmer 36 oder 20, mitzuteilen.

* **Praktischer Sozialismus und der Sozialismus der Illusion.** In Verbindung Dr. Stadtlers sprach Dr. Albert Dietrich-Berlin gestern in der Saalschlußbrauerei über dieses Thema. In wissenschaftlich-philosophischen Betrachtungen behandelte er den Kommunismus und Marxismus und versuchte nachzuweisen, wie falsch diese Theorien behandelt und im Interesse der Parteien ausgelegt würden. Schon seit 1847 würde der Kampf gegen das kommunistische Manifest von Marx geführt, heute heiße es nur: Sozialismus ist Marxismus; letzterer sei nach Meinung des Redners eine Weltanschauung, oder Illusion. Im Zusammenhang mit dem Vortrag der U. S. P. behandelte er die Zustände in Rußland, das Moskauer Diktat, und war der Meinung, daß Rußland in zwei bis drei Jahren politisch und wirtschaftlich vollständig zusammenbrechen würde. Pflicht der deutschen Jugend sei es, dieser Gefahr entgegenzutreten, denn sie werde es sein, die diese Folgen und dazu die schmachvollen Bedingungen des Versailler Vertrags zu tragen habe. Der Kapp-Putsch, die wirtschaftlichen und politischen Zustände Deutschlands erfuhren eine kritische Beleuchtung, die in der Hoffnung auf bessere Zeiten ausklang.

* **Elektrische Gasfernzünder-Anlagen für Privatbeleuchtung.** Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke gibt bekannt: Nachdem die durch den Krieg verursachten Schwierigkeiten in der Unterhaltung derartiger Anlagen beseitigt sind, übernimmt die Verwaltung jetzt wieder die Ausführung von Gasfernzünderanlagen auf ihre Kosten gegen mäßige Monatsmiete. Alten bestehenden Gasabnehmern, die nicht zur elektrischen Beleuchtung übergehen wollen, kann die Beschaffung einer elektrischen Gasfernzünderanlage ihrer zuverlässigen und bequemen Handhabung wegen, die das Anzünden mit dem Streichholz entbehrlich macht und Erstparnis an Gas, Glühkörpern und Zündern mit sich bringt, nur empfohlen werden. Die Fernzündung wird sowohl für einzelne Gasbrennern als auch für mehrflammige Kronen und größere Beleuchtungsanlagen sowie für andere Gasverbrauchsapparate eingerichtet. Anträge können schriftlich oder durch Fernsprecher bei der Verwaltung angebracht werden, die alles weitere veranlaßt.

* **General von Lettow-Vorbeck in Halle!** Wie wir von der Geschäftsstelle des Lettow-Vorbeck-Ausschusses erfahren, soll mehrere Vorträge des Heldenführers von Ost-Afrika hier geschehen, und zwar am 16. und 17. November. Der General hat in Aussicht gestellt, an einem Nachmittag für die gallische Jugend, am Abend für die Bürgerschaft Einwohnerhalle im Rahmen der Lettow-Vorbeck-Spende und am 17. (Bußtag) vormittags in einer großen öffentlichen Versammlung des Schutz- und Trutzbundes, Ortsgruppe Halle, zu sprechen. Alles Nähere in den Anzeigen.

* **Die Lateinische Hauptschule an den Franckeschen Stiftungen** veranstaltet in ihrer Aula in diesem Winter eine Reihe wissenschaftlicher Lichtbildervorträge zum Besten der naturwissenschaftlichen Sammlungen der Anstalt. Durch Ersparnisbuchbeihtzahl in die physikalische Sammlung hat die Anstalt in diesem Frühjahr erheblichen Schaden erlitten, der bis jetzt aus Mangel an Mitteln noch nicht ersetzt werden konnte. Es ergeht daher an Eltern, Freunde und Gönner der Anstalt die herzliche Bitte, durch zahlreichen Besuch dazu beizutragen, daß trotz der schweren Zeit die Sammlungen zum Nutzen der Schüler erhalten und den Erfordernissen der Zeit entsprechend ausgebaut werden können. Am Sonnabend, den 16. Oktober, nachmittags 6 Uhr findet der erste Lichtbildervortrag über „Unsere tätigen Vulkane" statt. Eintrittskarten zum Preise von 1 M. sind im voraus in der Waisenhausbuchhandlung und abends an der Kasse zu haben.

* **24. Stiftungsfest im Paul Riebeck-Stift.** Nach der Niederlegung eines Kranzes auf das Grab des Stifters am 10. d. M. fand am 11 Uhr Festgottesdienst in der Stiftskapelle statt, der durch Gesänge eines Blindenchores verschönt wurde. In einer mehrere Seiten der Hausordnung bildenden Bitte u. a. mit anerkennenden Worten des im letzten Jahre verstorbenen Inspektors Wünsch und begrüßte namens der Stiftsgemeinde den neuen Inspektor Becker in herzlicher Weise. Den Festtag des Stifters machte eine Feier unterhaltender Art im Festsaale des Stiftes aus, zu deren Veranstaltung sich mit Fräulein Bezold (Gesang) und Herrn Pastor Witte (am Klavier) das Burgemeister-Gesangs-Quartett vereinigt hatte. Sämtliche Mitwirkende ernteten lauteste Leistungen, die den wärmsten Beifall fanden. In seinem Schlußwort dankte Herr Inspektor Becker noch besonders Herrn Fabrikbesitzer Franz Bergbaus, der dem Stift ein wertvolles Podium für die Unterhaltungsabende geschenkt hatte.

* **Else Steinhauf,** die einheimische Sängerin, hat in das Programm ihres morgen, Sonnabend, im Musiksaal stattfindenden Konzertes auch einige Lieder des hiesigen Musikschriftstellers Dr. Kleemann aufgenommen, der zugleich die Begleitung am Klavier ausführt. (Siehe Anzeige.)

* **Eine Gesangsaufführung** findet Sonntag abend 8 Uhr im Altkugelhause der Franckeschen Stiftungen statt. Mehrere christliche Gesänge werden sich daran beteiligen. Am Montag bis Freitag, den 22. Oktober, abends 8 Uhr werden daselbst Vorträge von Herrn Pastor Hagenloh, Weimar, gehalten.

* **Brennstofferspornis im Haushalt.** Ueber dieses Thema findet heute abend 8 Uhr in der Aula des Reformrealgymnasiums ein öffentlicher Vortrag (mit Lichtbildern) des Herrn Stadtrat Eckert-München statt.

* **Von der Straße.** In der Leipziger Straße wurde eine unbekannte männliche Person von Krämpfen befallen. Da sie sich nicht wieder erhohlte, wurde sie mit dem städtischen Krankenwagen dem Elisabeth-Krankenhause zugeführt. — Ein Invalide aus Ammendorf, der in der Merseburger Straße von einem Kraftwagen überfahren und in ein Haus gebracht wurde, ist nach kurzer Zeit an Herzschlag gestorben. Die Leiche wurde von Angehörigen nach Ammendorf überführt.

Der Kommunistenputsch in Cöthen vor Gericht.

Dessau, 15. Oktober.

Der dritte Verhandlungstag

begann mit der Vernehmung des Angeklagten Laute. Auch er will nicht, obgleich er Vorsitzender der Ortsgruppe Cöthen der kommunistischen Arbeiterpartei war, und, wie seine Darstellung zeigt, ein recht intelligenter Mann ist, an einen Putsch gedacht haben. Boas habe die Sache so dargestellt, als handle es sich um eine Sicherung der Regierung gegen Putsche von rechts, in erster Linie aber um einen neuen Feldzug gegen Frankreich im Verein mit der Reichswehr und Arm in Arm mit Rußland. Er selbst habe nie zum Kampf gegen die Regierung aufgefordert. Um so unangenehmer wurde er überrascht, als durch Verrechnung eines späteren Angeklagten man auf eine Personalliste zu sprechen kam, die in seinem Besitz gewesen, die Namen der beteiligten der roten Armee enthielt und auch die Bezeichnung K. O. (Kampforganisation) getragen hat. Er bestätigte, daß Berg die Führung erst dann übernommen, als Boas und Ritter, welche hauptsächlich die Sache betrieben hatten, gefängnisst waren. Bestätigt wurde dann aber auch von anderer Seite, daß er, um Blutvergießen zu verhindern, von den Roten die Niederlegung der Waffen gefordert hat. Bei Boas soll er auch ein chiffriertes Telegramm von Mehnert-Magdeburg gesehen haben: Es habe gelautet: „Otto schwerkrank." Berg gab darauf glaubt, daß damit gesagt sein solle: „Höchster Alarm, losschlagen!" Von dem Auszuzen der Räterepublik will Laute erst nach dem Druck des Plakats, das in der Cöthenschen Zeitung hergestellt sein soll, erfahren haben.

Die übrigen Angeklagten, die zum Teil der U. S. P. angehörten — einer wollte parteilos sein — schilderten dann, wie sie scheinbar ahnungslos zu dem Unternehmen gekommen sein wollen und welche Funktionen sie dabei ausgeübt haben. Mit diesen Darstellungen setzten sie sich allerdings in Widerspruch zu früheren Geständnissen, nach welchen sie über die Aufgabe der roten Armee — Sturz der Regierung, Aufrichtung der Räterepublik — ganz genau Bescheid gewußt haben. Danach war die Vernehmung der 18 anwesenden Angeklagten beendet. Nachträglich sei hier noch erwähnt, daß der Angeklagte Berg mitteilte, daß er in Magdeburg einer

Uebung der roten Armee

beigewohnt habe. Zirka 800 Mann seien in verschiedenen Gruppen als Schutzmänner aufmarschiert. Es hat Posten ausgestellt gewesen, und Spiele veranstaltet worden.

Bei Beginn der Nachmittagssitzung verwahrt sich der Angekl. Berg nochmals ganz energisch gegen eine Auffassung als sei er Lockspitzel gewesen. Rechtsanwalt Hagenisch, Verteidiger des Angeklagten Bormann, sprach aber erneut die Vermutung aus, daß er dies doch gewesen sei. So stände auch in den Akten ein Satz, wonach Berg dem „Referenten des Staatskommissars für öffentliche Ordnung" erklärt habe, er würde noch weiteren Aufschluß geben, wenn er besseres Essen bekäme. Berg bestreite demgegenüber, er habe keine Vorteile gehabt. Nachdem er aber gesehen, daß die Sache der öffentlichen Ordnung schädlich sei, habe er sich gesagt: „Du sagst jetzt die volle Wahrheit." So denke er auch heute noch.

Hierauf trat man in die Zeugenvernehmung, die zum Teil äußerst spannend verlief, ein. Stadtrat Peppel aus Cöthen erklärte, daß die Stadtverwaltung von dem Putsch überrascht worden sei. Man habe Warnungen keine Bedeutung beigelegt. Als am Abend des Putsches Mitteilungen über Ansammlungen von Arbeitern eingegangen seien, habe er ein Telegramm nach Dessau abgesandt und Sicherheitspolizei verlangt. Der Zeuge schildert dann, wie die Arbeiter in das Rathaus gedrungen, die Polizei entwaffnet, Post, Eisenbahn, Seminar besetzt und auch den elektrischen Kraftstrom abgestellt hätten.

Als er sich dann im Rathaus an die dort anwesenden Arbeiter gewandt und diese über den Zweck ihres Unternehmens befragt habe, so ihm gesagt worden: sie wollten sich mit den Russen verbinden und gegen die Franzosen ziehen. In Berlin bestände ein Vollzugsausschuß der roten Armee. Man habe erwartet, daß sich die Arbeiter von ganz Deutschland erheben würden; auch das Ausmarschgebiet sei festgesetzt. Weiter sei die Bildung der Sicherheitspolizei gewollt. Als Führer seien allgemein in Cöthen Boas und Ritter bezeichnet worden.

Polizeiwachtmeister Hoppe bezeichnete Boas als den Führer. Ritter habe sich ihm gegenüber als Polizeipräsident ausgegeben. Beide seien die ersten gewesen, die ins Rathaus eingedrungen seien.

Oberst. v. Stauber von der Sicherheitspolizei aus Dessau schilderte als Zeuge, wie er, als er am Putschtage im Auto nach Cöthen gefahren, auf dem Wege von bewaffneten Arbeitern festgenommen und ins Gefängnis gebracht sei, vom Angeklagten Berg aber die Zusicherung erhalten habe, daß er ihn vor dem Erschießen bewahren und befreien würde. Das Wort habe er gehalten.

Die hallischen Zeugen.

Aeußerst spannend verlief die Vernehmung des Zeugen Oelsner, des Bezirkssekretärs der U. S. P. in Halle, der, wie er sagte, den Putsch in Cöthen abgeblasen hat. Er erklärte, daß der Genosse Kürbs-Halle von einer Parteisitzung in Berlin die Nachricht mitgebracht, daß etwas (Putsche) im Werke sei. Er — Oelsner — habe darauf Kurriere an die Funktionäre des Regierungsbezirks Merseburg, in bis nach Kassel gesandt, sie möchten sich ruhig verhalten. Auch nach Cöthen sei diese Ermahnung gegangen. Um so mehr sei er überrascht worden, als von dort die Meldung gekommen, daß dort losgeschlagen sei. Er habe dann sofort die Leiter der K. A. P. D., der K. P. D. und der U. S. P. im Gewerkschaftshaus zusammengerufen, und dort sei beschlossen worden, sich an der Sache nicht zu beteiligen und abzublasen. Er habe sich dann telephonisch mit dem Oberpräsidenten in Magdeburg in Verbindung gesetzt, um das Anrücken von Regierungstruppen zu verhindern, da sonst Blutvergießen unausbleiblich sei. Als ihm von dort nahegelegt, sich an die zuständige Regierung in Anhalt zu wenden, sei er sofort nach Dessau gereist und habe in der Unterhandlung mit dem Staatspräsidenten noch erreicht, daß Regierungstruppen erst dann in Cöthen einrücken würden, wenn er mit der Leitung des dortigen Putsches gesprochen habe. In Cöthen habe man ihn erst gar nicht anhören wollen. Sie hätten, als sie hörten, daß er U. S. P. sei, einfach erklärt: Der hat uns gar nichts zu sagen. Er habe dann aber in einem Nebenraum mehrere Teilnehmer, darunter Berg, gesprochen und auch nach längerer Verhandlung erzielt, daß sie sich zum Abbau des Putsches bereit gefunden hätten. Hier habe er aber auch schon Bormann von der K. A. P. in Halle angetroffen, der ihn in seinem Bestreben, den Putsch zum Abbruch zu bringen, unterstützt habe. Er selbst habe die Sache für einen Sommernachtsspäß gehalten. Er habe dann im Rathaus in Cöthen die Bildung einer verantwortlichen Kommission verlangt, und die Leitung Berg angeboten, der aber abgelehnt habe. Ein anderer habe dann die Sache in die Hand genommen.

Vorsitzender: Sie sollen aber bei dieser Verhandlung gelegt haben; sie hätten den Staatsrat gehörig eingeseift, es sei ein Putsch von rechts, ein „Putsch von Lausejungen". Der Zeuge glaubt nicht, diese Worte gesagt zu haben, wenn er es aber getan, so sei es in dem Bestreben geschehen, den Putsch abzublasen. Der Vorsitzende erklärte darauf dem Zeugen, daß der Angeklagte Bormann vordem nicht abgeblasen habe; er solle vielmehr gesagt haben: Bis Sonntag müssen jetzt Ihr sicher, da könnt Ihr tun, was ihr wollt. Der Zeuge Oelsner glaubte nicht, daß Bormann so gedacht habe, hätte er doch damit gegen seinen Auftrag von Halle gehandelt. Der Zeuge Oelsner bekundete dann, daß auch die U. S. P. Defaitreffen anwende, wie es die K. A. P. getan. Auf Ersuchen des Angeklagten Berg wurde beschlossen zur nächsten Sitzung auch den Parteisekretär Kürbs-Halle als Zeugen zu laden.

Versorgung mit Lebensmitteln.

Städtischer Verkauf von Erzeugnissen an Haushalte mit gelb umränderten Lebensmittelscheinen, ferner von Kerzen, Malzextrakt, Trockenei und Brausetee an alle Haushalte

in der Talamtschule am Sonnabend. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 75 001 bis 84 500 vormittags von 8—11 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelscheines können an jede Person der Haushalte mit gelb umränderten Lebensmittelscheinen 140 Gramm Graupen zum Preise von 20 Pf., an jeden Haushalt 4 Kerzen zum Preise von 4,50 Mark für vier Stück, ferner an jede Person aller Haushalte eine Dose Malzextrakt zum Preise von 4,30 Mark, 50 Gramm Trockenei (Ersatz für 5 Eier) zum Preise von 4 Mark und ½ Pfund Brausetee zum Preise von 6 Mark abgegeben werden.

50 Gramm Butter.

In der Woche vom 18. bis 24. Oktober können auf die Marke 43 der braunen Fettkarte für jede Person eines Haushaltes 50 Gramm Butter zum Preise von 1,55 Mark abgegeben werden. Der Verkauf erfolgt in den Geschäften, in denen die Anmeldung zur Butterkundenliste bewirkt ist. Die abgetrennten Abschnitte sind gebündelt dem Stadternährungsamt am Montag, den 25. Oktober, abzuliefern. Der Abschnitt 42 der Fettkarte wird für versallen erklärt.

Städtischer Verkauf von Käse

in der Talamtschule am Sonnabend. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 58 501 bis 59 000 vormittags von 8—11 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes werden 115 Gramm zum Preise von 1 Mark abgegeben.

Kondensierte Milch.

In der Woche vom 18. bis 24. Oktober hat die Abgabe der kondensierten Milch in Dosen an die Inhaber der Milchkarten der Klasse III auf die Sondermilchmarke W zu erfolgen.

Vereine und Versammlungen.

(Die Aufnahme von Mitteilungen unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Bezahlung. Versammlungsanzeigen und derglichen finden an dieser Stelle keine Aufnahme.)

* **Der Kriegerverband des Saal- und Stadtkreises Halle** veranstaltet die am 22. August verschobene Gedächtnisfeier nunmehr bestimmt am nächsten Sonntag, 17. Oktober. Antreten der Vereine 9 Uhr 45 Min. am Portal des Gertraudenfriedhofes.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 16. Okt.

Noch keine Witterungsänderung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19201015022/fragment/page=0001

Familien-Nachrichten

Ihre am 11. Oktober vollzogene **Vermählung** geben bekannt

Kurt Hartkopf u. Frau
Ida geb. Herlel.

Friedeburg a. S., 14. Okt. 1920.

Mittwoch früh 4 Uhr entschlief sanft nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber, guter Vater, Bruder, Großvater u. Schwiegervater, der Maurer

Wilhelm Schulze

im Alter von 64 Jahren.

Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Pethen b. Halle a/S., d. 14. Okt. 1920.

Die Beerdigung findet am Sonntag 4 Uhr statt. (6394)

O Schicksal wie bist du hart.
Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief Dienstag abend 8½ Uhr nach kurzem, schwerem Leiden unser einziges und letztes Kind, unser lieber, herzensguter, brauer Sohn und Enkel

Karl

im 11. Lebensjahre.
In tiefstem Weh
Karl Buhl u. Frau.
Braunschwig, den 14. Oktober 1920.
Beerdigung Sonnabend 3 Uhr.

Gestern früh entschlief plötzlich und unerwartet nach langem schweren Leiden unsere liebe Tochter

Irmgard

nach vollendetem zweiten Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetrübt an
Otto Kluge nebst Familie.
Dessauerstr. 19.
Die Beerdigung findet Sonnabend 2½ Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Statt Karten!
Für die anläßlich des Ablebens meines verehrten Teilhabers, Herrn
Maurermeister
Aug. Hensel
überaus reichlich bewiesene Teilnahme und Kranzspenden spreche ich auf diesem Wege herzlichen Dank aus.
Halle a. S., den 15. Oktober 1920.
Architekt F. Schatz,
i. Fa. Aug. Hensel, G. m. b. H.
Bauausführungen.
b1580

Für die uns beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen erwiesene Anteilnahme und Beileidsbezeugungen auch Herrn Oberpfarrer Jahr für seine zu Herzen gegangenen Worte bei der Trauerfeier sagen wir hierdurch unsern

aufrichtigen Dank.

Halle S., den 14. Oktober 1920.
Fürstenal 2, II. z4655
Ernst Bönig u. Kinder.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen, die den Sarg mit Blumen schmückten, unseren herzlichen Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor Bergemann für die trostreichen Worte am Grabe und Herrn Dr. Wernicke für die bisherige Behandlung während seiner Krankheit.
Die trauernden Hinterbliebenen
A. Berger nebst Kindern.
(6395)

Statt Karten.
Für die uns anläßlich unserer Vermählung so zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Max Seifarth und Frau.
Walter Brederlow und Frau.

Für die zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten anläßlich unserer Vermählung sagen wir unseren
herzlichsten Dank.
Otto Pösel u. Frau Helene geb. Fröncke.
Dölnitz, den 15. Oktober 1920.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten
empfehlen Sie bitte zur Ausschreibung von Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs-, Trauer- und sonstigen Familien-Anzeigen die „Hallschen Nachrichten".
Eine solche Ankündigung kommt in Halle und Umgebung vielen Tausenden Lesern unter die Augen. Die Wirkung einer Familien-Anzeige in den „Hallschen Nachrichten" ist eine ganz allgemeine!

Die Erde deckt nun unseren nach schwerem Leiden verstorbenen lieben Bruder, Schwager und Onkel, den

Maurermeister

August Hensel.

Groß waren die Beweise der Anteilnahme beim Heimgange des Verstorbenen; es drängt uns, allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
Niemegk bei Bitterfeld, 14. Oktober 1920.
Familie Gustav Hensel.

Kräftige Arbeiter

stellt ein (a06344
Aktien-Malzfabrik Niembera.

Erste leistungsfähige Großhandlg. in Haus- u. Küchengeräten (porzellanl. Kolonialwaren) sucht Bezirksagenten für Halle a. Nea.-Bez. Merseburg gegen Provision. Es kommen nur bei einschl. Stadt u. Provinzialbüchsicht gestellte Herren in Frage. Umgehende ausführliche Bewerbungen an Rio-Kaffeehaus Wealer, Dresden unter T. 802. (b680

Tüchtiger Reisender
in der Landbuchhandl. eingeführt u. der über gute Branchekenntnisse verfügt, nur solcher gesucht.
Albert Hankel, Buch- u. Kunsthandl. Halle a. S., Merseburgerstr. 14.

Buchhandlungsreisende
auch Damen für ein neues Klassikerwerk in leichte Reisetätigkeit gesucht. Gutes Verdienstmöglichkeiten. Geeignet für Personen welche mit Privatpublikum arbeiten können. Meldg. 8-12 u. 3-5 U. **Franz Zweck**, Buchhdlg., Halle, Wörmlitzerstr. 111, Kont.

Zigaretten-Fabrik sucht Vertreter
für bekannte kartellfreie Spezialmarken. Bestelleingänge Herren, die durch feinste Referenzen Erfolge bei Spezialitäten und Großstücken nachweisen, senden Offerten unter A. 6. 219 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19 mal140

Schuhmacherlehrling
kann sofort od. Ostern in die Lehre treten. (a1570
Ernst Better, Schuhmach., Wettiner, Mittelbreite 4.
Bei Gefall wird auch ein erstklassiger Heimarbeiter für nur neue Arbeiten eingestellt. D. O.

Tüchtiger Automobilschlosser
gesucht (b6431
Liebenauerstr. 70.

Malergehilfen
stellt ein
Adolf Dommerauth,
Inkoburgstr. 2.

Einige solide Arbeitsleute
(Fabrikarbeiter)
mit guten Zeugnissen stellt ein (a4402
Farben-Fabrik Gebr. Hartmann,
Annendorf.

Junge Sattler und Sattler,
welche schon Leder angeschnitten haben, per sofort gesucht.
Franz König & Co.,
Gr. Ulrichstr. 38.

Aelter. Mann
für leichte Arbeit in dauernder Stellung sucht sofort (a7055
Paul Creuzmann,
Leipzigerstr. 2.

Fahrradschlosser
oder
Mechaniker ges.
Zwölfuhr bedarfsgut.
Fr. Schmidt,
Große Steinstraße 23.

Für ein Kurz-, Woll- u. Baumwollwarengeschäft in Halle a. S.
ein tüchtiger (a838
Stadtreisender
mit gründlichen Branchekenntnissen und guten Zeugnissen für bald oder später gesucht. Schriftliche Offert. mit Zeugnisabschriften sind an richten unter T. 97 an die Expedition dieses Blattes.

Stenotypistin
mit Kenntnis (keine Anfängerin) sofort oder später gesucht. Ausführliche Angebote Offert. u. L. 8801 an die Filiale ds. Blatt, Leipzigerstr. 34. (b08

Geübte Maschinen-Strickerinnen
finden dauernde Beschäftigung bei (b898
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Frauen
verdienen ca. 50 M. tägl. durch leichte Zeitschrift. Offerte, u. J. N. 2831 an **Rudolf Mosse, Berlin-Friedrichsstr.** Arbeitsbeginn ohne Tätigkeit, ehrl. Mädchen für Kellnerei, besseren Haushalt u. Kinder, gewandte Gesellschr. 22, 2. Et. links.
Saub., ehrl. Aufwartung für 4 Std. gesucht. Erzstiftstraße 21.
Saub. Aufwartung für tägl. vorm. sofort ges. Geselmann, 6. II.
Ehrl. fleißig. Aufwartung 2mal wöch. 3 Std. ges. Off. u. B. 1442 a. d. Exped. d. Bl.
Aufwartung 2mal wöchentl. gesucht. Hans 20, III.
Junges Mädchen kann b. **Kochen erlernen.**
Hotel Grüner Baum.
Sauberes, ehrliches **Dienstmädchen** sucht 1. 11. **Schmidt,** Leipzigerstr. 20, III.
Aufwartung gesucht. Wunderstr. 41, II, Mittl. erb. 4—6 Uhr.
Ich suche sofort oder s. 1. November ein ordentl. **Köchin,** die Hauptarbeit übernimmt. Frau Rudolf Siedner, Gem. Kaufmann 38.
Gesucht 1. sof. oder 1. 11. tüchtiges, erfahrenes **Allemädchen** mit gut. Zeugn. f. kein. Kindwch. Hausch. 3. erfr. Magdeburgerstr. 18, Rott.
Junges Mädchen aus Land für sofort gesucht. (a05648
Reichenbg. Nr. 25.
An ein großes Hauptschulhaus wird zum 1. Nov. ein Mädchen, gewandtes **Zimmermädchen** gesucht.
Frau Anna Herbert, Gr. Ulrichstr. 26, 1.
Für 1. Nov. ob. spät. ein m. Kind. u. Hausarb. erf. **bess. Alleinmädch.** zu einzelner Dame ges. Wilhelmstraße 8, 1 r.
Suche meine Lehrtochter **junges Mädchen** a. Lehrtr. a. n. gut. Fam. Conditorei Schmauch, Gernbergerstr. 8. (b6357
Wer. Verkäuferin jedoch jüngeres Mädchen suche ich für 1. Nov. besseres, **selbst. Mädchen,** das gut koch u. Hausarbeit versteht, u. bei gutem Lohn u. guter Behandl. Frau Harnow, Bernburgerstraße 3, II.
Dienstmädchen sof. od. 1. November, mit Kochkenntnissen, Sonntag 2 Stunden gesucht. Schmeckwitz, 28, I. r.

Gebildetes, junges Mädchen,
welches im Kaufmännischen bewandert, kann zu ein. vorm. Hausgehilfin bei hoh. Gehalt 500—600 M. bei reiner Stat. berb., wenn sie sich oder auch leichter Kinderarbeit übernimmt. Angebote u. Wallstraße 10 erbeten.
Ehrliche Hilfe!
Naumburg a. S., Wenzelstr. 20. (b623
Bess. Dienstmädch. f. leichte Hausarbeit, Gr. Ulrichstr. 29, III. (b642
Saub., ehrl. Frau o. Kind. Hilfe! n. K. f. ein. Kommiss. ges. Hermann, Kaufmann, Gr. 2, II. (b636
Ehrliche Aufwartung von 7½—8½ Uhr tägl. ges. Bodenspeicherstr. 20, I.
Tücht. Hausmädchen m. gut. Empfehlungen per sof. od. später gel. 3. erfr. b. Hausweifer, Wettinerstraße 8.
15—16jähr. ehrliches **Mädchen** o. anst. Fam. f. Haus u. Kc. 8 Mg. Geldverdienst. 1. 11. 21. (a03853
Herzog, Schuhchemiker, Kastanienweg 8, Halle.

Lagerboden zu vermieten. Magdeborstraße 12.
3 erfr. Lerchenfeldstr. 3, I.
Werfte od. Niederlage zu vm. Wörmlitzerstr. 102, I.

Restaurant
zu verpacht. gegen Wohnungstausch auch nach außerhalb. Off. u. K. 5470 an die Exped. d. Blatt.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Junges **Kinderl. Ehepaar** (Akademiker) **sucht 2-4 leere Zimmer** m. Küche od. Küchenben. Auch Giebtr. Gelegenheit. Vorort von Halle angeh. Off. mit Preisang. erb. an Trippler, Magdeburg, Stephanstraße 29, ma
Tausche St., S. R. gegen größere **Wohnung.** R. Weber, Königsberg 41, Fint. (Wohngemeinschaft) Mehrere leere Zimmer von Kinderl. ruhig., bess. Ehepaar ges. Ang. erb. an Theil, Rich. Wagnerstraße 15.
Wer sucht **Wohnungstausch** mit Heidelberg Web? Offerten an Schulze, Kurzbor 20a, pt.
Wohnungstausch v. Nienstedten n. Halle. Nienstedten, Feldstr. 10.
Tausche Berlin-Halle Sehr schöne 2 Zimm.-Wohnung gegen 3—4 Zimmer in Halle gesucht. Oskar Gittel, Gr. Steinstraße 68.
Wohnungstausch 6 Zimm.-Wohn. geräumig, elektr. Licht, gegen gleiche **4 Zimm.-Wohn.** sofort zu tauschen gesucht. Angebote an Otto, Hotel Stadt Hamburg.
Wohnungstausch Halle—Dessau. Meine Wohnung, Wittenbergerstraße 84, II., möchte ich gegen eine solche in Dessau vertauschen. (a4400
E. Koch.
Student sucht bis spätestens 23 freundl. **möbl. Zimmer** in Nähe der Universität reip. dem. Zimmer **Wedecke** b. Hoffmann (gr. Wallstr. 3. Meld. tel. Gel. E. (Wonn.) f. mbl. Zim., ev. m. Pens. Nordpiertel bevorz. Lehmann, Zweibrückenstr. 38, I.
Student (vom Lande) sucht sof. od. 1. 11. **gut möblertes Zimmer.** Lebensmittel ohne, ziehen i. Verpflegung. Gefälligst a. Gittinger, Talamühle, 4. Telephon 2546.
Junger Architekt sucht für sich u. seinen Freund **ein zweibettiges Zimmer,** wenn möglich mit Wohnraum. Offerten an Direktor Kamm, Merseburg, Gartenstraße.
Wer. Frau f. kl. leeren Raum ob. D. d. Hausch. s. f. a. kleeri. Zimm. Off. erb. u. Antipr. unter A. 5411 an d. Exped. d. Bl.
Junge Ehepaar sucht zum 1. November **möbl. Zimmer** sofort ges. Nähe Universität. Ulrich, Paradeplatz 2.
Kaufmann sucht möbl. Zimmer p. 1. 11. Nähe Café Paderstein, an Stargrenzgesichtl. Thümmel, Kleiberstr. 2.
Möbliertes Zimmer evtl. auch unmöbliert, in der Nähe des Riebeckplatzes gesucht. (635
Kraus, Prinzenstraße 19.
Für 1. Woche ab 18. 10. **möbl. Zimmer** angen., mögl. m. sep. Eingang, für 1. Herrn. Badwanne bevorz. ges. Weiter Offerten, Magdeburg, Angerstraße 13.
Schicht. Ang. u. L. 8771 a. d. Ill. Leipzigerstr. 34.
Möbliertes Zimmer gesucht. Angebote an **Cand. agr. Holle,** Dorotheenstraße 6, II.
Brauner sucht Zimmer m. Mittagstisch (Südvorstadt). Off. an Max Schimpf, Röpzigerstr. 10.
2 möbl. Zimmer möglichst m. Kochgelegenheit in gutem Hause von kinderlosem Ehepaar (Dipl.-Ing.) zum 1. od. 15. November gesucht. Offerten an Otto, Südstraße 60, II., erbeten.

Pension
sucht junger Herr bei Prof. oder guter bürgerlicher Fam. frdnbedürftig. Nähe Hirschteich.
Hotel Hohenzollernhof.
Junger Mann aus guter Familie sucht per sofort **möbl. Zimmer** zu mieten. Angeb. an Geldzeitler, Gothaus Gothaer Kette, Alter Markt 11.

Welche Firma würde uns **3—4 Büroräume** vermiet., resp. abtreten? Bücher-Revisoren-Gesellschaft, Halle a. S., Friedrichstraße 55, I. Lohrenz.
Laden, kleiner, z. 1. 1. 1920 zu mieten ges. Schriftl. Angeb. an **Edmund Schulze,** Pfiffhof b. Gerbstedt.

Offene Stellen

Männliche

B4547 Stellen-Ausführungen erfolgen im verflossenen Jahre in den „Hallschen Nachrichten". Das sind etwa **3212** im Monat, **742** in der Woche, **124** im Durchschnitt in jeder einzelnen Tagesnummer! Wer demnach zweifelt, daß ein sicherer Erfolg zu erwarten ist, mache einen Versuch und annonciere selbst!
Junge morgens 7 Uhr zum Zeitetragen gesucht. Kreuzriegerstr. 32, III.
Händl. Hausierer für gute Massenartikel gesucht. Erfolg garantiert. Lindenstr. 8, pt., rechts, 5—7 Uhr.
Kräftiger Schmiedejunge zum Ausdrehen gesucht. Gr. Sandberg 16, Kont.
Junger Herr oder Dame (Kont. Stenotypist) (Abl.) 2—3 Abendst. an ein Wochentag, ges. Ang. m. Preisangabe unter A. 5411 an d. Exped. dieses Bl. *
Ehrl. Bursche sucht Stelle als Heimarbeiter sofort gesucht. Zu melden bei **Buchwald,** Geisstr. 15, Haus im Stubenrein bevorzugt. Off. an **Weber,** Vorbereiteller, Färberei Union, Barbarastr. 2a.*

Vertreter oder Grossist
suche ich für den Vertrieb meiner Stadtdrahtmatratzen. Herren, welche bei der einschl. Landwirtschaft gut eingeführt sind, bel. Zuschriften a. senden an **Cäsar Schulz,** Matratzenfabrik, Wismar i. Mecklbg.
Neuem vom Schreibtisch werden Sie monatlich Mk. 3000 b. Vertreterbesuch gesucht. Musik. Reim Kap. nötig. Streng reell. Sol. Werb. Mat. u. Warenmuster geg. Mk. 3.— (a. 1. Mark.) **Kurt Müller,** Leipzig, Neustädterstr. 22, III. r.
Martkrell, Händler und Hausl., konkurrenzl. Neuh. Mult. 1,50 M. (a.1. Mark.) **F. C. Bahdtel,** Magdeburg-R., Kaffanstienstr. 15.

Damen-Mäntel.

Damen-Sport-Jacken	gestrickt	135.00
Damen-Jacken	halblang	98.00
Damen-Mäntel	aus hell. Stoffen	116.75
Damen-Mäntel	aus schweren Stoffen	130.00
Damen-Mäntel	hellkar.	168.00
Damen-Mäntel	aus hellkarierten Stoff	150.00

in grosser Auswahl, zu billigen Preisen.
Die grosse Mode"
Alex Michel
Markt.

Von deutschem Braunkohlenteer werden **2 Werkstattschreiber** gesucht, die in der Hauptsache die Vorarbeiten für die Lohnverrechnung und den hiermit verbundenen Verkehr mit dem Werkstattschreibpersonal zu erledigen haben. Bewerber müssen durchaus zuverlässig, auf dem Gebiete der Lohnverrechnung erfahren und flotte Rechner sein.
Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und eines Lichtbildes sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins und Mitteilung von Referenzen erbeten unter T. 9957 an Ihr. Ludolf A. Mosse. (a4534
Hausbursche oder **Invalid** **sofort gesucht.**
Paul Schenge, Seedamerstr. 53. (b08299
Mechaniker, Elektr., Schlosser, Dreher, Monteure usw., welche im Besitz vorwärts streben, bestanden sattelnd die Broschüre „Der neue Weg" v. Ing. F. Ostsen, Bremen, Stadtstr. 1820.
2 tüchtl. Schneidergesellen als Heimarbeiter sofort gesucht. Zu melden bei **Buchwald,** Geisstr. 15, Haus im Stubenrein bevorzugt. Off. an **Weber,** Vorbereiteller, Färberei Union, Barbarastr. 2a.*

Schneidergeselle sof. ges. **Gr. Ulrichstraße 22.**
Schlosserlehrling **Fr. Schmidt,** Große Steinstraße 23.

Größeres Werk hat Werkskantine mit Schank-Konzession zu vergeben. Gefl. Angebote unter Chiffre Ger. Provisionsreisende für Thüringen zum Vertrieb unl. Spezialmarken mit hörigem Wohnsitz bei gutem Verdienst sofort gesucht. Zigarettenfa. Gel. Dresden-N. 6, Pulsnitzerstr. 19
Buch-Abonnenten-Sammler tüchtige, gegen Tagegeld und Provision sofort gesucht. **Sternstr. 13,** Erdg., Sprechzeiten. (b8598
Der Bergfried bietet Reisenden, Herren und Damen jeden, günstig liegenden Verdienst. Reisender 3 zeichnet für Damen, welche im Verkehr mit Privatpublikum bewandert sind. Bei guter Arbeit höchste Provision und dauernde Beschäftigung. Bisher von keiner Konkurrenz geboten. — Meldungen mit Papieren von 8—11 u. 3—5 beim General-Vertreter Franz Zweck, Wörmlitzerstr. 111, Kontor.
Generalvertreter einer gr. Süddeutschen Zigarettenfabrik sucht per sofort für dortigen Platz einen tüchtigen **Reisenden** auf Gehalt u. Provision. Es kommen nur branchekundige Herren in Frage, die eine längere erfolgreiche Reisetätigkeit aufweisen können u. in bemaßgebenden Geschäften gut eingeführt sind. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspruch unter **V. D. 16196** an Rudolf Mosse, Braunschweig, erbeten. mal145

Stenotypistin
Ein im Rubenbau und allen vorkommenden Arbeiten der Landwirtschaft erfahr. verheirateter
Leute-Aufseher
sucht Stellung. Off. zu senden an **Schneidewind,** Halle an der Saale, Reideburgerstraße 5.
30-45 Mk. täglicher Nebenverdienst nachweisl. bei nur 2—3 Stunden Tätigkeit durch Vertrieb meines Gadspurers „Ba-Wat", Selbiger spart bis 50% Gas, also die 4 Gasrechnung (bei normalem Gasbrauch) ab, gibt bis über 300% Helligkeit bei dunkelbrennenden Gaslampen, läßt sich von jedem leicht anbringen. Jedes Stück Garantie. Begeisterte Anerkennungen. Doppelmuster m. Gebrauchsanweis. 6 Mk. portofrei, Probeleuchg. von 20 St. 25 Mk. **F. Wagenknecht, Leipzig,** Scharnhorststr. 36
Kaltwert Nähe Halle a. S. sucht tücht., zuverl.
Materialien-Verwalter der bereits ähnl. Posten bekleidet hat. Bewerbg. mit Lebenslauf, Angabe d. letzten Tätigkeit, Fam.-Verhältn. u. Gehltsp. von Zeugnis-Abschrift. unt. T. 57 an die Exp. ds. Blattes erb. (b6592

Ehrlicher, intelligenter Bursche junger aus anständiger Familie für Botengänge und Packarbeit sofort gesucht. Persönliche Vorstellung Sonnabend zwischen 9 und 12 Uhr. (b6536
Linsel, Pfälzerstraße 8.

Für sofort oder später ehrliche, anstellige, gewissenhafte, richtigen u. zuverlässigen
Kutscher,
der auch gleichzeitig Chauffeur sein muß. Angebote mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an (a4389
Frau Martha Kurzbach, Bäckerei, Kirchscheidungen (Unstrut).
Wilhelm Stadt in Sangerhausen.

Suche zum baldigen Antritt, ältere, ehrliches **Mädchen,** nicht unter 18 Jahren. Gute Kost und Behandlung wird zugesichert. Zuschriften mit Gehaltsansprüchen an (a4389
Frau Martha Kurzbach, Bäckerei, Kirchscheidungen (Unstrut).

Einfache Stütze, perf. in Küche und Haus, bei hohem Lohn für **sofort gesucht.** Mit Zeugnissen zu melden bei (b6574
Max Müller, Cavenagerstraße 2.
Aufwartung gesucht. Heinrichstraße 12, pt. l.
Bessere Aufwartung 1. 3 Stund. vorm. ges. Mich. Hahnstr. 13, I.
Ordentl. Mädch. in guten Hausholt ges. Wettinerstr. 11, I.

Offene Stellen

Weibliche

Mädchen vom Lande und anderes Hauspersonal findet man am schnellsten durch eine kleine Anzeige in den in der Kleinstadt und auf dem Lande weitverbreiteten „Hallschen Nachrichten".
Gesucht 2 ältere, tüchtige Mädchen zum 1. 11. 20. (a4378
Knappsch.-Krankenhaus Hohenmölsen.
Masch.-Strumpf-Strickerinnen finden sofort dauernde Beschäftigung bei **Otto Bolze,** Maschinen-Strumpf-Strickerei, Hordstraße 1.*

Waschfrau, durchaus sauber, sofort (Königsviertel) gesucht. Offert. mit Lohnanspruchen erbitt. unt. T. 77 an die Exp. d. Bl. (b65

Junges Mädchen aus der Landwirtschaft als Stütze der Hausfrau auf mittl. Gute, Nähe Halle, bei Familienanschluß sofort gesucht. Gehalt und Ueberentschädigung unter P. 5456 an die Exped. ds. Bl.

Stenotypistin
perfekt mit längerer Praxis für kaufmännisches Büro per sofort oder später gesucht. Offert. mit Gehaltsanspruchen unter V. 5479 a. d. Exp. d. Bl.

Lehrmädchen event. Anfängerin
für Kontor- und Lagerarbeiten mit guter Schulbildung und Handschrift sucht per sofort. Offerten erbeten an (b6538
Metallwaren-Industrie Alb. Gasper, Magdeburgerstr. 27.

Junges Mädchen
aus achtbarer Familie, welche das Weißnähen erlernt hat, für mein Leinen- u. Wäschegeschäft als
Lernende
per sofort gesucht. b8223
Robert Steinmetz, Leipzigerstr. 8.

Vermietungen

Möbl. Zimmer

Lassen Sie alle anderen Versuche künftig, Ihre an vermietenden Räume an den Mann zu bringen und schauen Sie auf diese Zahl: **18716** Anzeigen über Vermietungen und zu mieten gesucht haben im letzten Jahre hier ihren Platz gefunden. Die Anzeige in den „Hallschen Nachrichten" ist der einfachste, bequemste u. erfolgreichste Vermittler.
Gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Gr. Brauhofstr. 12.
Möbl. Zimmer zu verm. Riebeckplatz 21a.
Möbliertes Zimmer zu verm. bei Kühle, Reideburgerstr. 20.
Lindenstr. 20, II., r. an bess. H. möbl. Zim. s. v.
Möbl. Zim. a. nur bess. Herrn, ob. Dame 1. 11. zu verm. Herg. 19, pt. *
Möbl. Zimm 1 H. sof. u. verm. Röseler, 4, III. l.
Anständiger Mann mit Welt findet Logis Leipzigerstr. 9, Hof I. r.
Mbl. Schlafst. 1. oder Dreistr. 26, 3 Treppen.
Freund. Schlafstelle frei. Gr. Brunnenstr. 40, I. l.

Läden etc.

Laden 4. Möbelunterstellen sofort zu vermiet. Offert. unt. B. 5492 an die Exped. d. Blatt. *
Lagerraum zu vermieten. Wettinerstraße 15, I. l.

Nach wie vor bringen wir sämtliche Artikel mit

billigsten Preisen.

Unsere Auslagen sind beachtenswert und überzeugen Sie davon.

Besonders empfehlen:

Kleiderstoffe	Kostümstoffe	Flauschstoffe	Bemdentuche	Hemden-Barchente	Bettinletts
moderne Farben	130/140 cm breit in grossen Sortimenten	für Mantel, 130 cm breit, mollige Qualitäten	bewährte Qualitäten, fein u. starkfädig	einfarbig und gestreift	erstklassige Ware federdicht
Meter 19.85	Meter 52.50	Meter 57.50	Meter 13.50	Meter 12.00	Meter 22.50
29.00 36.00 39.50	58.50 62.75 72.50	82.50 92.00 115.00	15.50 16.75 17.50	14.75 15.50 18.50	25.00 29.50 37.50

Geschäftshaus **J. LEWIN** Marktplatz 2 u. 3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19201015022/fragment/page=0002

Der Mann, der die Stadt plünderte.

Roman von Sven Elvestad.

(Nachdr. verb.) (Fortsetzung.) 116

Krag zeigte auf die beiden Betrüger.

Der Amerikaner stimmte wieder zu. „Wer Sie hätten es ebensogut sein können, Sir", sagte er. „Doch jetzt sehe ich, daß es die beiden Herren dort waren."

Die beiden Betrüger lächelten einander zu.

„Und weiter?" fuhr Krag fort. „Als Sie sich begrüßt hatten, wurde vorgeschlagen, in Ihr Zimmer im Grand-Hotel zu gehen, um die Verhandlungen ungestört fortsetzen zu können."

„Sehr richtig."

„Haben die Verhandlungen ein positives Resultat ergeben?"

„Nein. Die beiden Herren wollten im Lauf des Nachmittags wiederkommen."

„Um die Verhandlungen zu beendigen?"

„Das ist kein ganz richtiger Ausdruck", verbesserte der Amerikaner. „Ich möchte vielmehr sagen, daß wir die Beratung über ein bestimmtes Thema beendigen wollten."

Asbjörn Krag nickte eifrig, als wüßte er genau, was der andere meinte.

„Ist es erlaubt, zu fragen, worauf sich diese Unterhandlungen bezogen haben?"

„Fragen können Sie ruhig, aber ich bin nicht geneigt, jetzt und an diesem Orte darauf zu antworten. Ich kann bloß andeuten, daß es sich um gewisse Sicherheitsmaßregeln handelte, die getroffen werden sollten."

„Sie wissen jetzt, daß Sie in dieser Sache zwei geschickten, frechen Betrügern in die Hände gefallen waren?"

„Ja." Der Amerikaner sah sich um. „Ja", wiederholte er, „Sie beide müssen doch wohl echt sein und nicht die da drüben!"

Der Portier kam Krag zu[illegible] „Es besteht kein Zweifel", sagte er. „Ich kenne die Herren."

„Und wir können Sie also mit der Nachricht erfreuen", fuhr Krag unbeirrt fort, „daß der Betrug aufgedeckt ist."

„Vielen Dank!"

„Natürlich sind verschiedene Pläne mit diesem Betrug verbunden gewesen."

„Ganz recht. Zwei Menschen setzen sich nicht ohne Grund einer so fadelhaften Gefahr aus."

„Nehmen wir an, der Betrug wäre gelungen, so hätte es sich natürlich um eine Geldsumme gehandelt."

„Ja, es war die Rede von Geld."

„Ist es gestattet, zu fragen, wie groß die Summe war, die auf dem Spiel stand?"

„Es war von keiner Geldsumme die Rede, sondern von einem Vermögen. Ich sollte vor einer drohenden Gefahr beschützt werden."

Der Amerikaner zeigte auf die beiden Schwindler. „Und diese beiden boten sich mir als meine Beschützer an. Da können Sie sich eine Vorstellung machen."

„Sie nannten das Wort Vermögen. Meinten Sie Vermögen nach norwegischem oder amerikanischem Maßstab?"

Mr. James Gould schwieg einen Augenblick. Er rechnete.

„Nach amerikanischem Maßstab", sagte er dann.

Doch der Amerikaner wurde offenbar etwas ungeduldig; um ihn zu beruhigen, sah nun auch Asbjörn Krag auf seine Uhr.

„Noch eine Frage", erklärte der Detektiv. „Die Gefahr, gegen die diese beiden Gauner Sie beschützen wollten, war sie eingebildet oder wirklich?"

„Wirklich."

„Und besteht sie noch?"

„Ja."

„Hier in Christiania?"

„Ja."

„Danke, dann habe ich keine weiteren Fragen an Sie. Die fünf Minuten sind verstrichen."

Der Amerikaner zog sich zurück, begleitet von seinem Sekretär. Krag hatte das Gefühl, daß er nicht zum letztenmal an diesem Tage mit Gould gesprochen hatte.

Nun kam die Reihe an die beiden Schwindler. Sie sollten zum Verhör nach dem Polizeibureau gebracht werden.

Trotz der Menge Menschen, die zusammengerufen worden waren, Kriminalbeamten, Gästen, Portier, Kellnern, hatte sich der Auftritt doch verhältnismäßig in Ruhe abgespielt.

Das lag in erster Linie an den Verhafteten selbst. Asbjörn Krag mußte vor sich selbst zugeben, daß ihm etwas sonderbar zumute war gegenüber der friedlichen, fast lächelnden Ruhe dieser Menschen. Sie hatten nicht einmal den geringsten Versuch gemacht, zu entkommen. Sie waren überrumpelt worden und hatten sich in ihr Schicksal gefunden, als wären sie unschuldig wie neugeborene Kinder — und doch hatten sie ruhig und vertrauensvoll ihre Verbrechen eingestanden. Führten sie etwas im Schilde?

Bevor Krag das Zeichen zum Abmarsch gab, musterte er die Anwesenden. Der reiche Amerikaner hatte inzwischen das Hotelzimmer verlassen. Zurückgeblieben waren außer Krag und dem Polizeichef die beiden Verbrecher, die beiden Kriminalbeamten, die Kellner und der Portier. Wahrhaftig eine imposante Versammlung; der kleine Salon war fast gefüllt.

Krag wandte sich den Verbrechern zu. „Sie haben wohl nichts dagegen", erklärte er, „daß wir uns gegen alle Möglichkeiten sichern?"

„Wie meinen Sie das?" fragte der Italiener.

„Wir sehen uns genötigt, Sie an den Händen zu fesseln!"

Eine Grimasse des Unbehagens ging über das Gesicht des Betrügers. „Sie begleiten uns also nicht ins Gefängnis?"

„Nein", erwiderte Krag, „ich habe eben jetzt etwas anderes zu besorgen."

„Und statt dessen schicken Sie Handfesseln mit. Ihr Herz ist nicht besonders romantisch. Da Sie in mir den Haupträdelsführer, den gefährlichen und geschickten Leiter der Bande sehen", — hier lächelte der Italiener — „muß ich mich darein finden, wie ein Straßenräuber behandelt zu werden. Aber ich kann Ihnen versichern, mein Begleiter hier ist ein wirklich alter Mann."

Der „alte Mann", der den Namen Raspail führte, war zuletzt vollkommen geistesabwesend und still gewesen. Er schien nicht einmal gehört zu haben, was gesagt wurde. Krag sah ihn an; die mageren weißen Hände stelen ihm auf, worin sich die Windungen feiner blauer Adern deutlich abzeichneten. Er glaubte nicht so sehr an das kärliche Aussehen seines Gesichts, aber diese Hände konnten ihn nicht betrügen. Er hatte wirklich einen alten Mann vor sich. Eins von den schwachen Werkzeugen des Italieners. Dieser Mensch folgte seinem Führer schlotternden auf den Fersen und entfaltete selbst nicht die geringste Initiative. Darum ernüchtert Krag, daß dem Alten keine Handfesseln angelegt werden sollten. Der Mann selbst begriff offenbar einen vollkommen abgestumpften Eindruck. Dagegen ging von den Augen des Jüngeren ein Schimmer von Anerkennung aus. Er war den Kriminalbeamten selber behilflich, als sie seine Hände in das Eisen einschlossen. Die Fessel wurde im Aermel des Rockes versteckt.

V.

Asbjörn Krag blieb mit dem Polizeichef im Hotel zurück, während die Kriminalbeamten sich mit den beiden Verbrechern entfernten. Die Verhaftung erregte kein Aufsehen. Die Handfesseln konnte man nicht sehen, und in dem unaufhörlichen Strom von Gästen war nichts Auffälliges darin, daß vier Herren zusammen das Hotel verließen.

Für leichte Hausarb. w. **ältere Frau** mögl. ohne Anhang gesucht. Wohnung und Verköstigung im Hause. (4646 Schultheiß, Pfeffergasse 5.

Schwerst. Mamsell, Koch., Stub., Haus- u. Stallmädch., Beutelsch., Stub., u. Hausbed., u. Vorm. l. Laura Falcke, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 75.

Ehrliches, zuverlässiges **Mädchen,** im Koch. bew., sucht bei gut. Lohn z. 1. od. 15. Nov. Frau Prof. Dr. Lorenz, Gottschedstr. 20a.

Bess. Mädchen, welches sämtliche Hausarbeiten übernimmt (Kochen nicht erforderlich) zum 1. 11. ges. (4682 45 Schultz, Tiergartenstraße 11.

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, im Haushalt erfahren, als Aufwartung für Vor- u. Nachmittag gesucht. Näheres zu erfragen (6666 Gr. Windmühlstr. 13/15.

Tüchtiges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen f. einen besseren Haushalt gesucht. (4661 Frau F. Cohn, Magdeburgerstr. 63, I.

Sauberes Mädchen, in ell. Haushalt. sofo. Nähe u. Plätzl. erf., p. 1. 11. ges. sofo. Alt. Frau v. Romer wen. * Leipzigerstraße 66a, II.

Jüngere Stenotypistin für sofort gesucht. * Ottomar Brehmer Nachf., Gr. Windmühlstraße 11.

Aufwartung gesucht. (5157 Oleandorferstr. 5, I., an der Merseburgerstraße.

Saubr., fleißig. Mädchen f. Haushalt v. 3 Personen, h. gut. Lohn sof. oder später gesucht. Probst, Am Gänsechäuschen 5, I. Wegen Erkrankung des jetzigen ein tüchtig., sol. **Mädchen,** nicht unter 19—20 Jahren, ev. event. einfache Stütze sofort gesucht. † Dorotheenstraße 5, I.

Zuverl. Mädchen oder einfache Stütze zum 1. 11. gesucht. (6060 Oberstlt. Hofmann, Lostraße 38b.

Lernende m. flott. schön. Handschr. f. Bur. ges. Off. m. Geburtsangbr. u. P. L. Schlegtich II, 117, erb.†

Stellen-Gesuche

Männliche

2 Hausleute firm in Buchführung, f. Rebenbesitz., Vorrat. (Best.-Agtr. w. a. übernommen. Off. u. A. 5461 an die Exped. d. Blatt.*

Mittelschüler b. 1. Klasse mit guten Zeugnissen in besserem kaufm. Kontor. Off. unt. U. 5478 an die Exped. d. Blat.*

Stuhr für einen Sohn, 15 Jahre alt, in feiner Konditorei eine Lehrstelle. Anzutr. kann sofort erfolgen. Offerten unter A. 5465 a. d. Exp. d. Bl.

Jg. Herrenfr., Postsch., Verkf., 25 Jahre alt, sucht p. 11 m bei Hause Stellung. Off. m. Gehaltsang. unter L. 8871 an die Annonc. dieses Blattes Leipzigerstraße 34. †640

Stellen-Gesuche

Weibliche

Stell. j. Fräl. od. ältl. Dame f. Haush. sof. o. sp. Off. u. U. 5468 a. d. Exp.

Einfache Stütze wünscht Stellung zum 1. 11. 20. Off. u. N. 5476 an die Exped. d. Blatt.*

Perf. Buchhalterin sucht 1. 11. oder später Stellung. Off. u. O. 5464 an die Exped. d. Blatt.*

Gesamtpublikum Mannimm in den Nachmittagsstunden von 7—9 Uhr Nebenbeschäftigung. Offerten unter R. Mbl. a. d. Exp. d. Bl.

Grundstücke

Verkäufe

Doppelhaus mit Einfahrt, im Stadtinnern, neu, mit freiwerd. Werkstatt, Kraftanschl., preiswr. zu verk. Sophienstraße 17, Pt.

Rinck, Nähe Roßplatz, 55 000, Miete 3400, s. v. Off. u. M. 5272 a. d. Exp.

Wohnhaus, neu, mit 2 Läd., 5 Min. v. Markt, in schön. Lage, bei Wohnungstausch zu verkaufen. Offerten unt. S. 5356 a. d. Exp. d. Bl.

Guts. Geschäftsh. Stadt, f. ff. Stadt 1, 35 000 M. 1. v. Anz. 20 000 Mark. Rad. durch R. Schmidt, Beethovenstraße 10, part.

Zu verkaufen:

Viktualiengeschäfte mit u. ohne Grundstück, hier und außw. f. preiw. Ges.: Grundst. m. Acker, Bäckerei, Gasthof, Stadt od. Land, Wacht a. Kaut, Kins. u. Einfamilienh. Nähe Halle durch Rechtsbüro u. Detektei W. Geh, Anhalterstraße 7, II. r.

Grundst., Zorn., 2 W., Stall, p. 4 Jah. Gesch., 1. v. Pr. 35 000 Cr., Anz. 12 000 M. Näh. Alter Markt 32, C. Zörgiebel. *

Grundstücke

Kaufgesuche

Suchen Sie ein Grundstück ein Haus, eine Landwirtschaft oder ein Geschäft zu erwerben, so benutzen Sie die „Sächsischen Nachrichten" zur Bekanntgabe eines entsprechenden Gesuchs. Der Erfolg ist überraschend!

Suche ein Landhaus od. Restgut mit 5—30 Mrg. Feld Umgegend v. Halle. Besitzer kann mit wohnen bleiben. Offerten unter M. 5432 a. d. Exp. d. Bl.

Zigarrengeschäft oder anderes rentables Unternehmen zu kaufen gesucht. Auch in Läden mit auch ohne Einrichtung zu mieten gesucht. Nur Objekte in lebhafter bester Lage kommen in Frage. Wohnung erw. Genaue Angaben an * **Max Herzberg,** Berlin W., Rosenbergstraße 22.

Gutgehendes **Friseurgeschäft** sof. zu kauf. ges. Off. u. K. 5450 a. d. Exp.*

1- od. 2-Familienh. sofort oder 1. April zu kaufen gesucht. Off. unt. C. 5463 a. d. Expedit. *

Haus, mögl. m. Garten und freiwerd. Wohng., bel. 12 000 M. Anzahlg. ges. Off. u. G. 6006 a. d. Exp. d. Bl. Bernburgerstr. 49.

Ein Haushaltungs-Geschäft mittleren Umfanges zu kaufen oder dazu geeignetes Haus mit Wohnung zu mieten gesucht! Event. angehendes Geschäft gleicher Branche in lebhafter Mittelstadt Bremens (Freihafen) Westpreußen Oberschlesien einzutauschen. Da jetziger Besitzer aus Polen fortziehen möchte. Offerten erbet.

Sigmund Gutmann, Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 82. (ma1144

Verkäufe

Verschiedene

Zu Gelde kann alles gemacht werden, was man aus irgend einem Grunde genommen ist zu verkaufen. **Es 1x1 Inserate** wurden im letzten Jahre unter der Rubrik „Verkäufe" aufgegeben. Wer irgend etwas zu verkaufen hat oder zu kaufen sucht, in den „Sächsischen Nachrichten" inseriert, wird bald zum Ziele **gelangen.**

Himbeersträucher sc. billig zu verkaufen * Gärtnerei Hiensch, Gänsemarktstr. 7.

Gelegenh.-Käufe. Möbel aller Art, Bettstellen u. Federbett., Trumeaux u. a. Spiegel, Sofas und Bilder zu kf. Fr. Kuhl, Steinstr. 6.

Die größte Auswahl prima nahtloser **Ledergamaschen,** dauerhafte wasserdichte **Schuhwaren,** Paraplis, Mützen, Jopp., Manchester, engl. Leder, Lastfußen zu verkaufen Schleich, Alter Markt 34.

2 Kardelfel, gut erhalten, zu verkauf. Dreyendorfstr. 20, II. rts.

Kücheneinrichtg. 600 M. Herren-Trikotsemden, Seidwäsche, Hemd., neu und gebraucht, billig zu verkaufen * Alt. Markt 37, pt. l.

Kleiderschrank zu verk. * Reichardtstraße 11, r.

Ein Haushaltungs-Geschäft mittleren Umfanges zu kaufen oder dazu geeignetes Haus mit Wohnung zu mieten gesucht! Event. angehendes Geschäft gleicher Branche in lebhafter Mittelstadt Bremens (Freihafen) Westpreußen Oberschlesien einzutauschen. Da jetziger Besitzer aus Polen fortziehen möchte. Offerten erbet. Sigmund Gutmann, Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 82. (ma1144

Bechstein-Flügel (tadellos aufgearbeitet) günstig zu verkaufen. H. Bergmann, Jrd. M. Gesina, Möbelfabrik und Mag., Halle, Fleischerstr. 30/31.

Ritter, Flügel- und Pianofabrik. Chaiselonques, neu, mit ba. Beziug. u. Berarb. v. 350 M. an, sowie Plüsch- u. Kindsofas, ba. Berarb., verk. billig E. Mass, Charlottenstraße 9.

Schlafzimmer billig zu verkaufen Sud. Wuchererstr. 40, 6. Tegimaiwag. 2 Zeniner Trackr., 1 B. o. Schnitz Bach. 3 pf. Zu erfr. bei Heinrich, Landwerdstr. 19

Schlafzimmer und Küchen, Wohn-, Herren- u. Speisezimmer, auch einzelne Möbel, empfiehlt H. Bergmann, Jrd. M. Gesina, Möbelfabrik und Mag., Halle, Fleischerstr. 30/31.

Fast neuer **10 PS. Gleichstrom-Motor** 220 Volt, 1620 u. Bergmann mit Anlasser und Stellschienen . . . M. 11000, 8 PS. asyl. 1450 u. Sachsenwerk . . . M. 6500, Epstein, Leipzig, Tröndlinring 1. ma1145

Heude-Dampfpflug garant. betriebsfähig, sofort lieferbar, günstig verkäuflich. a08345 P. Kranitzki, Stolp i. Pom.

Möbel, Schlafzimmer, Speiz., Kücheneinrichtungen, Sekretär, Vertiko, Trum., einz. Küchenschränke, Sofa, Chaiselong., mob. Betten, Auflegematr., Waschkommode, Auszug-Tische, Stegstühle, Stühle verk. Friedrich Schiroth, Alt. Ulrichstraße 34.

Der günstige Möbelkauf moderner (5062 Schlaf- und Speisezimmer (keine Fabrikfabrik) zu überraschend niedrigen Preisen Tischler, Forsterstr. 33.

Für Friseure! 2 Rasierstühle 1 Marm.-Platte, 2½×0,35, eine Waschtisch, 2 Spiegel, 1 Bedarfsregal m. 50 Deck., 1 Aushängeschild u. dgl. Zu erfr. bei Reiß, Seebenstraße 5, l.

Gutsch. Kinderwag. s. b. Hennicke, Kaiserstr. 28. *

Gutsch. eingelner Gebrad s. s. bt. Bel. p. 1. 11. Trotzdorfstr. 9, II. r.

Gebr. Kücheneinrichtung und groß. Kleiderschrank zu verkaufen Sandweberstr. 20, Wäckerei.

Ruhig. Sofa, Vaneelbr., Bettstelle billig s. pf. Alter Markt 32, Barbarossa 8, Eg. C.p.l.

Winter-Paletot preiswert zu verkaufen * Boltzmannstr. 3a, I. r.

Trichl. Grammoph. mit 20 Platten zu verk. Kaufenstraße 26, III. *

Komplett. Fußball und Stiefel (gut. 100 Mark) zu pf. Wielandstr. 31, Vorderhaus 3 Treppen.

Trum., Ofenschirm und Bolzenschlüsselsen s. verk. Geleisnitzstraße 30, II. l.

1 halbherig gest. Bauer, Preisch., 2 als Weihn.-Geschl., 1 Jaden-Peleriine s. 12—14 J. 60 M., ein Küchenkäufer, 95×3,50, 75 M., Brühw., zu pf. Berner, Merseburgerstr. 29.

Zu verk.: Puff (Bücherschrank, Schreibtbl., Tisch, Komm., Kl.), Nachttische, Spiegel (Biedermr.), Bettstelle, m. M., Kleiderm. u. Chaisp.-Gleiter, verlin. Kiep. Ausz., Gebrauch. Frankfurterstraße 19, 2 Treppen rechts.

Eiserner Fußofen, gut erhalten, zu verkauf. Bernhardstraße 16, pt. r.

Motorrad zu verk. Reinsch, Heimarbeitstraße 7, I.

Gut. Federbetten, Chaiselongue billig s. v. E. Dippold Gr. Steinstraße 12, pt.

Leiterwagen, 3spänn., hohe wen. a. Kastenwagen, ein- und zweisp., s. v. Fritz Reuterstr. 4. *

Obstbäume, hochst. Rosen, gut. Klein, verredelt. Pfirsich, Niedrigstämme u. Rosenstämmchen, s. b. Fritz Reuterstr. 4.

Sofas, Kchschr., Klbrschr., Komm., Betth. mit Matr., Tische Stühle, **Federbetten,** verschied. and. verkauft Hellmann, Zahlenstraße 18.

Wi.-Sofa, Kbrschr., Chaiselongue, Wschst. m. Mpl., Tische u. v. b. s. b. Drabtinsch, Gr. Märchenstraße 27. *

1 Schreibtisch mit Aufs., 1 Bett m. Matr. s. pf. Melanchthonstr. 44, part. Besichtigung 4—5 Uhr. *

Gr. Stoffsofa, Kl. m. Kchschr., Vertiko, Komm., Chaisel., Wschst., Bettst. m. Matr., s. Federb. pf. Schaller, Brunnenstraße 24

Rotes Plüschsofa, Kinderwagen zu verkauf. Hallorenstraße 5, II. l. *

Gebrauchsgaze f. schl. Fg., Gr. 1.74, Friedensstoff, f. usw. s. b. Strutz, Reichsbahnstr. 9, Mil.-Schafft. 41 und 42, Puppen u. Puppenwag., Kuchenuh. Eisenb. s. v. Hymboldtstraße 41, II. *

Speisemohrrüben in Zentnern und einzeln abzugeben Langestraße 9.

Gebr. Silber bill. s. pf. Kreuzenstraße 17, I. r.

Herrl. Winter-Jacket, alte Sportmuse billig zu pf. Büchschrstraße 16, II. r.

Kl. Handwagen (2 Zentr.) zu verk. Berger, Schmalschstraße 26, II.

Kastenwagen, zweirädr., m. Dec.-Aufs., fast neu, billig zu verk. Schmidt & Gelbke, Alt. Ulrichstraße 8.

Prachtvoller Salon-Flügel erstklass. Fabrikat, hervorragend schöner Ton, schwarz poliert, tadellos erhalten, sofort verkäuflich. Besichtigung Sonnabends und Sonntags **Mühlweg 30, I.**

Büromöbel: Büroschreibtische v. M. 350.00 an, Rollpulte, Aktenschränke, Rollschränke, Aktenständer, Kartotheken, Kartotheksteckkästen, Klubsofa u. Klubsessel, Gold-Bücher- und Einmachgeschäftsbücher. Kaufen Sie am preiswertesten bei Werner Löwenstein & Sohn, Halle a. S., Magdeburgerstr. 53, Telephon 4171.

4 Tr. neue Fenster, 1.30×2.10, m. ff. Beschlaseil, Pall. 1. Gebäl. 1. v. b. Off. u. L. 7891 a. d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Gebrauchte Türen

Futter- u. Speisemöhren hat abzugeben (6211 Gustav Lange, Dienstedt b. Merseburg.

Billig zu verkaufen: Eine neuerstellte Tür, im Lichten 190×110 cm.

2 eisl. runde Oefen, 2 neue Ofenschirme, 2 Kohlenschütter. Baber & Co., Merseburgerstr. 163.

Mehrere Supporte preiswert zu verkaufen. Schrud & Co., Merseburgerstr. 22.

Kinderwagenmantel, Gest.-Wäsche und Mil.-Mantel billig zu verkaufen * Gr. Ulrichstr. 21, II. l.

Spiegel, 2 B. Stühle 36 s.p. Weckerstr. 17, pt. r.

Kinderwagen, Gest., Hebammtstraße 7, I.

Gut. Federbetten, Chaiselongue billig s. v. E. Dippold Gr. Steinstraße 12, pt.

Leiterwagen, 3spänn., hohe wen. a. Kastenwagen, ein- und zweisp., s. v. Fritz Reuterstr. 4. *

Obstbäume, hochst. Rosen, gut. Klein, verredelt. Pfirsich, Niedrigstämme u. Rosenstämmchen, s. b. Fritz Reuterstr. 4.

Sofas, Kchschr., Klbrschr., Komm., Betth. mit Matr., Tische Stühle, **Federbetten,** verschied. and. verkauft Hellmann, Zahlenstraße 18.

Wi.-Sofa, Kbrschr., Chaiselong., Wschst. m. Mpl., Tische u. v. b. s. b. Drabtinsch, Gr. Märchenstraße 27. *

1 Schreibtisch mit Aufs., 1 Bett m. Matr. s. pf. Melanchthonstr. 44, part. Besichtigung 4—5 Uhr. *

Gr. Stoffsofa, Kl. m. Kchschr., Vertiko, Komm., Chaisel., Wschst., Bettst. m. Matr., s. Federb. pf. Schaller, Brunnenstraße 24

Rotes Plüschsofa, Kinderwagen zu verkauf. Hallorenstraße 5, II. l. *

Gebrauchsgaze f. schl. Fg., Gr. 1.74, Friedensstoff, f. usw. s. b. Strutz, Reichsbahnstr. 9, Mil.-Schafft. 41 und 42, Puppen u. Puppenwag., Kuchenuh. Eisenb. s. v. Hymboldtstraße 41, II. *

Speisemohrrüben in Zentnern und einzeln abzugeben Langestraße 9.

Gebr. Silber bill. s. pf. Kreuzenstraße 17, I. r.

Herrl. Winter-Jacket, alte Sportmuse billig zu pf. Büchschrstraße 16, II. r.

Kl. Handwagen (2 Zentr.) zu verk. Berger, Schmalschstraße 26, II.

Kastenwagen, zweirädr., m. Dec.-Aufs., fast neu, billig zu verk. Schmidt & Gelbke, Alt. Ulrichstraße 8.

Prachtvoller Salon-Flügel erstklass. Fabrikat, hervorragend schöner Ton, schwarz poliert, tadellos erhalten, sofort verkäuflich. Besichtigung Sonnabends und Sonntags **Mühlweg 30, I.**

Büromöbel: Büroschreibtische v. M. 350.00 an, Rollpulte, Aktenschränke, Rollschränke, Aktenständer, Kartotheken, Kartotheksteckkästen, Klubsofa u. Klubsessel, Gold-Bücher- und Einmachgeschäftsbücher. Kaufen Sie am preiswertesten bei Werner Löwenstein & Sohn, Halle a. S., Magdeburgerstr. 53, Telephon 4171.

4 Tr. neue Fenster, 1.30×2.10, m. ff. Beschlaseil, Pall. 1. Gebäl. 1. v. b. Off. u. L. 7891 a. d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Gebrauchte Türen

Futter- u. Speisemöhren hat abzugeben (6211 Gustav Lange, Dienstedt b. Merseburg.

Billig zu verkaufen: Eine neuerstellte Tür, im Lichten 190×110 cm.

2 eisl. runde Oefen, 2 neue Ofenschirme, 2 Kohlenschütter. Baber & Co., Merseburgerstr. 163.

Mehrere Supporte preiswert zu verkaufen. Schrud & Co., Merseburgerstr. 22.

Vergleichen Sie Preise und Waren mit jedem Angebot und Sie werden **finden,** daß ich unmöglich infolge eigenen Einkaufs, Erfparnis hoher Unkosten möglich machen kann.

Ich bringe:

Bettbezüge weiß, mit 2 Kopfkissen, eigene Berarbeitung, nur 145 Mk.

Bettbezüge geblümt, mit 2 Kissen nur 165 Mk.

Bettbezüge kariert und weiß nur 190 Mk.

Bettlaken Damast, 150/200 80 ℳ
Normalhemden 33 ℳ
Stinkstiefelhemden 49 ℳ
Solenträger, aus gutem Gummi . 15 ℳ
Damen-Strümpfe . 36 ℳ

Geleg. Kaufhaus Schmeerstr. 5, 1 Tr.

Sofa billig zu verkaufen Mansfeldstraße 54, II.

Dopplm., wenig gebr. **Satin-Möbel, Prunkschrank,** Schreibtisch, Trumeau, Salatsch., Sofa, 2 Sessel, 2 Stühle verkauft billig Möbelhaus **Friedrich Schiroth,** Alt. Ulrichstr. 34.

Nationalfahne zu verkaufen. Off. unter D. 5444 a. d. Exp. d. Bl.

Guterh. brauner Winteranzug f. gr. kräft. Jungen, serir. Mantel, Mützenanzug u. schwarzgestreift. Beinkleid zu verkaufen * Barfüßerstraße 7, III. r.

2 elektr. Luftbäder und Stehlampe s. pf. * Bitter, Schulstr. 4, III.

Gebr. Gasöfen, Armeu. Zubehör, Gasplatten, Ofenrohr, 1 Kupferbrauchk., 2 lerte Eisenbettstellen, 33×40×41, groß, und kl. Holzkisten zu verkauf. bei Gärtner & Niemann, Alte Promenade 7.

Guterh. Kinderw. b. Lr. Gr. Steinstraße 17, p. r.

Eisl.-Uebers. f. k. Mädch. v. pf. Körnerstr. 20, Pt. l.

Ein fast neuer **Geldschrank** umklappbarer Sofa, s. b. Dreiseiter zu einzir. Off. u. 5446 a. d. Expedit.

6. erh. Schlafzeug m. Decken billig zu verk. Gr. Brauhausstr. 31, II. r. 6—7 Uhr abends.

Nur an Privat: aus Land verk. ich preiswert: 1 Nußbaum-Bettstelle, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Paneelbr., 1 gr. Kinderbett. Siehe rob. 1 neuwertig. Dicke Bettfedern, auch als Wäschekorbwagen, 1 neuwertig. Bett mit dazugehörigen Nachtschränken, mit Mpl., 1 Mahag.-Ausziehtisch. Ab. Bauer, Merseburterstr. 16.

Speisezimmer Herrenzimmer Wohnzimmer Salon Schlafzimmer Küchen in gr. Ausmahl verkauft sehr preiswr. (4 Fr. Kruhel, Königstr. 28.

1 Kleiderschrank, 1 Vertiko, 1 Sofatisch, 1 Bettstelle mit Matr. und Federbetten billig zu verkaufen R. Göbel, Berbersleiberstraße 14, Eing. Schützenhof.

Guterhaltener Kasten-Kinderwagen, moderner Damen-Mantel, Mädchenrock, neu, gute Wortschuhe billig zu verkaufen 2. Buchwerkstr. 2a. Hof 1 Treppe.

Mod. Bos.-Winkermantel f. 14 Knab. billig zu verkaufen, Mühlweg 18, Hofe, l.

Kinderwagen, Gest., Hebammtstraße 7, I.

Gut. Federbetten, Chaiselongue billig s. v. E. Dippold Gr. Steinstraße 12, pt.

Leiterwagen, 3spänn., hohe wen. a. Kastenwagen, ein- und zweisp., s. v. Fritz Reuterstr. 4. *

Obstbäume, hochst. Rosen, gut. Klein, verredelt. Pfirsich, Niedrigstämme u. Rosenstämmchen, s. b. Fritz Reuterstr. 4.

Sofas, Kchschr., Klbrschr., Komm., Betth. mit Matr., Tische Stühle, **Federbetten,** verschied. and. verkauft Hellmann, Zahlenstraße 18.

Wi.-Sofa, Kbrschr., Chaiselong., Wschst. m. Mpl., Tische u. v. b. s. b. Drabtinsch, Gr. Märchenstraße 27. *

1 Schreibtisch mit Aufs., 1 Bett m. Matr. s. pf. Melanchthonstr. 44, part. Besichtigung 4—5 Uhr. *

Gr. Stoffsofa, Kl. m. Kchschr., Vertiko, Komm., Chaisel., Wschst., Bettst. m. Matr., s. Federb. pf. Schaller, Brunnenstraße 24

Rotes Plüschsofa, Kinderwagen zu verkauf. Hallorenstraße 5, II. l. *

Gebrauchsgaze f. schl. Fg., Gr. 1.74, Friedensstoff, f. usw. s. b. Strutz, Reichsbahnstr. 9, Mil.-Schafft. 41 und 42, Puppen u. Puppenwag., Kuchenuh. Eisenb. s. v. Hymboldtstraße 41, II. *

Speisemohrrüben in Zentnern und einzeln abzugeben Langestraße 9.

Gebr. Silber bill. s. pf. Kreuzenstraße 17, I. r.

Herrl. Winter-Jacket, alte Sportmuse billig zu pf. Büchschrstraße 16, II. r.

Kl. Handwagen (2 Zentr.) zu verk. Berger, Schmalschstraße 26, II.

Kastenwagen, zweirädr., m. Dec.-Aufs., fast neu, billig zu verk. Schmidt & Gelbke, Alt. Ulrichstraße 8.

Prachtvoller Salon-Flügel erstklass. Fabrikat, hervorragend schöner Ton, schwarz poliert, tadellos erhalten, sofort verkäuflich. Besichtigung Sonnabends und Sonntags **Mühlweg 30, I.**

Büromöbel: Büroschreibtische v. M. 350.00 an, Rollpulte, Aktenschränke, Rollschränke, Aktenständer, Kartotheken, Kartotheksteckkästen, Klubsofa u. Klubsessel, Gold-Bücher- und Einmachgeschäftsbücher. Kaufen Sie am preiswertesten bei Werner Löwenstein & Sohn, Halle a. S., Magdeburgerstr. 53, Telephon 4171.

4 Tr. neue Fenster, 1.30×2.10, m. ff. Beschlaseil, Pall. 1. Gebäl. 1. v. b. Off. u. L. 7891 a. d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Gebrauchte Türen

Futter- u. Speisemöhren hat abzugeben (6211 Gustav Lange, Dienstedt b. Merseburg.

Billig zu verkaufen: Eine neuerstellte Tür, im Lichten 190×110 cm.

2 eisl. runde Oefen, 2 neue Ofenschirme, 2 Kohlenschütter. Baber & Co., Merseburgerstr. 163.

Mehrere Supporte preiswert zu verkaufen. Schrud & Co., Merseburgerstr. 22.

Kinderwagenmantel, Gest.-Wäsche und Mil.-Mantel billig zu verkaufen * Gr. Ulrichstr. 21, II. l.

Spiegel, 2 B. Stühle 36 s.p. Weckerstr. 17, pt. r.

Kinderwagen, Gest., Hebammtstraße 7, I.

Gut. Federbetten, Chaiselongue billig s. v. E. Dippold Gr. Steinstraße 12, pt.

Leiterwagen, 3spänn., hohe wen. a. Kastenwagen, ein- und zweisp., s. v. Fritz Reuterstr. 4. *

Obstbäume, hochst. Rosen, gut. Klein, verredelt. Pfirsich, Niedrigstämme u. Rosenstämmchen, s. b. Fritz Reuterstr. 4.

Sofas, Kchschr., Klbrschr., Komm., Betth. mit Matr., Tische Stühle, **Federbetten,** verschied. and. verkauft Hellmann, Zahlenstraße 18.

Wi.-Sofa, Kbrschr., Chaiselong., Wschst. m. Mpl., Tische u. v. b. s. b. Drabtinsch, Gr. Märchenstraße 27. *

1 Schreibtisch mit Aufs., 1 Bett m. Matr. s. pf. Melanchthonstr. 44, part. Besichtigung 4—5 Uhr. *

Gr. Stoffsofa, Kl. m. Kchschr., Vertiko, Komm., Chaisel., Wschst., Bettst. m. Matr., s. Federb. pf. Schaller, Brunnenstraße 24

Rotes Plüschsofa, Kinderwagen zu verkauf. Hallorenstraße 5, II. l. *

Gebrauchsgaze f. schl. Fg., Gr. 1.74, Friedensstoff, f. usw. s. b. Strutz, Reichsbahnstr. 9, Mil.-Schafft. 41 und 42, Puppen u. Puppenwag., Kuchenuh. Eisenb. s. v. Hymboldtstraße 41, II. *

Speisemohrrüben in Zentnern und einzeln abzugeben Langestraße 9.

Gebr. Silber bill. s. pf. Kreuzenstraße 17, I. r.

Herrl. Winter-Jacket, alte Sportmuse billig zu pf. Büchschrstraße 16, II. r.

Kl. Handwagen (2 Zentr.) zu verk. Berger, Schmalschstraße 26, II.

Kastenwagen, zweirädr., m. Dec.-Aufs., fast neu, billig zu verk. Schmidt & Gelbke, Alt. Ulrichstraße 8.

Prachtvoller Salon-Flügel erstklass. Fabrikat, hervorragend schöner Ton, schwarz poliert, tadellos erhalten, sofort verkäuflich. Besichtigung Sonnabends und Sonntags **Mühlweg 30, I.**

Büromöbel: Büroschreibtische v. M. 350.00 an, Rollpulte, Aktenschränke, Rollschränke, Aktenständer, Kartotheken, Kartotheksteckkästen, Klubsofa u. Klubsessel, Gold-Bücher- und Einmachgeschäftsbücher. Kaufen Sie am preiswertesten bei Werner Löwenstein & Sohn, Halle a. S., Magdeburgerstr. 53, Telephon 4171.

4 Tr. neue Fenster, 1.30×2.10, m. ff. Beschlaseil, Pall. 1. Gebäl. 1. v. b. Off. u. L. 7891 a. d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Gebrauchte Türen

Futter- u. Speisemöhren hat abzugeben (6211 Gustav Lange, Dienstedt b. Merseburg.

Billig zu verkaufen: Eine neuerstellte Tür, im Lichten 190×110 cm.

2 eisl. runde Oefen, 2 neue Ofenschirme, 2 Kohlenschütter. Baber & Co., Merseburgerstr. 163.

Mehrere Supporte preiswert zu verkaufen. Schrud & Co., Merseburgerstr. 22.

Kinderwagenmantel, Gest.-W

Der Kriegsrat wurde von Polizeichef eine Stufe höher und wandte sich von neuem an den Millionär im Zimmer 26. Gould war gerade damit beschäftigt, seinem Sekretär einen Brief zu diktieren. Doch als er hörte, wer gekommen war, empfing er die beiden Herren sofort.

„Ich habe vermutet, daß Sie kommen würden", sagte er freundlich und reichte ihnen die Hand. „Bei der Sache ist ja noch ein Punkt, über den Sie noch nicht vollständig unterrichtet sind. Sie wissen nicht, warum ich mich mit den beiden Betrügern eingelassen habe, die jetzt hoffentlich schon hinter Schloß und Riegel sitzen."

„Weil die beiden sich als Polizeibeamte ausgaben", erwiderte Krag. „Sonst hätten Sie wohl kein großes Vertrauen zu ihnen gehabt."

„Das genügt nicht zur Erklärung der Sache. Wie erwähnt, hatte ich einen Brief von den Gaunern bekommen. Nun gut. In diesem Brief machten sie gewisse Andeutungen, die ich nicht unbeachtet lassen konnte. Ich bin ganz einfach aus Furcht auf das Polizeibureau gegangen — Sie mögen mir glauben oder nicht."

Abjörn Krag betrachtete die riesenhafte, von Gesundheit strotzende Gestalt und schüttelte lächelnd den Kopf. „Furcht?" sagte er. „Das klingt unglaublich!"

„Nicht so unglaublich, wenn Sie erfahren, daß ich ein zum Tode verurteilter Mann bin."

„Wen wem sind Sie verurteilt?"

„Von einer Mörderbande."

„So. Und aus welchem Grunde?"

„Es ist nicht leicht, Ihnen das zu erklären. In Amerika geschieht manches, was einem Europäer vollkommen fremdartig und unglaublich erscheint. Wir haben zum Beispiel eine Art von Erpressern, wie Sie sie diesseits des Ozeans nicht kennen. Es fängt so an: Ein reicher Mann erhält ein Schreiben, worin er ersucht wird, eine gewisse Summe bis zu einem bestimmten Zeitpunkt einzusetzen. Sonst werde seine Sommervilla angezündet werden. Entweder man kümmert sich überhaupt nicht um das Schreiben, oder man überläßt es der Polizei, oder man glaubt an die Drohung und sucht sich gegen den Angriff zu schützen. Dann erfüllt die Sache trotzdem damit, daß die Villa angezündet wird — falls man eben nicht bezahlt.

Das ist meistens der Anfang. Ein verhältnismäßig unschuldiger Anfang. Das nächstemal kommt ein außerordentlich kostbares Kunstwerk an die Reihe, eine Luftjacht oder etwas Aehnliches. Und wenn man nicht bezahlt, so nimmt die Sache den gleichen Verlauf wie in dem ersten Fall. Bezahlt man aber, so wird man die Erpresser nicht los, sondern sie lassen dem Opfer nur eine längere Frist, bis sie von neuem von sich hören lassen. Eines Tages kommt aber die entsetzliche Mitteilung: Des Leben Ihrer Frau ist in Gefahr.

Das ist gewöhnlich das erste Signal zu einer fürchterlichen Verfolgung. Meist sind, wie gesagt, mehrere von den erwähnten Fällen vorhergegangen. Die Schurken arbeiten nach einem sorgfältig entworfenen Plan. Sie zeigen, daß sie sich vor nichts fürchten und zu allem imstande sind. Man muß so mächtig und einflußreich, so selbstbewußt sein, wie man will, es ist doch ganz unmöglich, eine solche Drohung nicht zu beräcksichtigen. Viele reiche Leute in Amerika leugnen es ab, daß sie bezahlen, aber sie lügen. An ihrem offenen, furchtlosen Verhalten merke ich immer, daß sie bezahlt und gewissermaßen ihr Leben versichert haben. Der Mann, der es wagt, sich gegen die mystischen, geheimnisvollen Tyrannen aufzulehnen, wird schlimmer gejagt als ein wildes Tier. Er ist friedlos. Sein Leben spielt sich im Verborgenen ab, er ist auf allen Seiten umgeben von Detektivs, die gut achtgeben, und doch beschäftigt ihn unaufhörlich der entsetzliche Gedanke, daß diese Leute ihm trotzdem an irgendeiner Stelle keinen Schutz gewähren. Denn dann weiß er, daß der Schlag ihn fort ebenso sicher treffen wird wie die früheren. Kann man sich denn darüber wundern, daß ein reicher Mann sich lieber in der Stille demütigt und seinen Tribut bezahlt? Trotz man der Drohung, so führt man ein Hundeleben in ewiger Angst. Die Gesundheit wird untergraben, das Geschäft leidet Schaden, und nicht alle können sich auf einer Festung mitten auf einer öden Insel einmauern wie Rockefeller.

Schön, und doch bleibt hier und da einer Trotz. Solange es sich um meine Frau handelte, wollte ich lieber bezahlen, als sie diesen außerordentlichen Gefahren aussetzen. Aber dann starb meine Frau — ja, sie starb tatsächlich eines natürlichen Todes — und als ich einige Monate später die Mitteilung erhielt, mein Leben sei in Gefahr, wenn ich nicht zweihunderttausend Mark an einer bestimmten Stelle zahlte, beschloß ich, den Kampf aufzunehmen. Es war ein sehr spannenden Kampf. Eine Art Erholung. Ich weiß, daß die Mörder mich überall erreichen können, und doch glaube ich, ich bin sicherer, wenn ich außerhalb Amerikas lebe. Darum bin ich ein paar Jahre umhergereist. Als ich hierher in Ihr schönes, friedliches Land kam, fühlte ich mich wohl. Ich hatte lange nichts von meinen Gegnern gehört. Aber da bekam ich auf einmal diesen Brief vom Polizeichef. Der Brief war gefälscht, doch das konnte ich nicht wissen. In diesem Brief war auf den Kampf hingewiesen, den ich mit der mystischen Bande zu bestehen hätte. Es wurde mir mitgeteilt, ein berüchtigter Mensch, der mit offenbar nach dem Leben trachte, sei verhaftet worden. Genug, ich fand mich auf dem Polizeibureau ein, und das übrige kennen Sie. Sie werden mir zugeben, daß ich aus Furcht hingegangen bin."

„Oder aus Vorsicht", warf Krag ein.

Der Amerikaner zuckte mit der Achsel.

„Aber jetzt sind ja beide verhaftet", erwiderte er. „Da wird's wohl wieder eine Zeitlang friedlich sein."

„Es sind aber nicht nur die beiden."

Der Amerikaner nickte. „Das ist richtig." Dann sagte er plötzlich: „Ich kann Ihnen übrigens eine Mitteilung machen. Der älteste von den beiden, der so abgestumpft aussieht — —"

„Ja, der Franzose Raspail . . ."

„Er ist kein Franzose."

„Nicht?"

„Er ist Norweger."

Diese Aufklärung erfolgte so plötzlich, daß selbst ein so entschlossener Mann wie Abjörn Krag seine Ueberraschung nicht verbergen konnte. Der Polizeichef war geradezu bestürzt.

„Norweger!" rief er. „Aber dann sind wir ja wieder betrogen."

„Betrogen?" erwiderte der Millionär, die Stirn runzelnd. „Meine Herren, Sie machen mich unruhig. Sie haben doch wohl den Alten nicht losgelassen?"

Er machte eine Bewegung zur Tür hin, als wollte er hinauseilen, um einen vermeintlich begangenen Fehler wieder gutzumachen. Der Sekretär ließ die Finger auf den Tasten der Schreibmaschine ruhen und lauschte gespannt auf das, was gesprochen wurde.

Krag klingelte nach dem Kellner. Da der Millionär die Prinzzewohnung inne hatte, konnte man sicher sein, daß die Kellner stets wie Fliegen vor seiner Tür umherschwärmten. Sofort stand denn auch einer da. Krag bat ihn, sich zu erkundigen, ob die vier Herren, die beiden Verhafteten und die beiden Kriminalbeamten, weggefahren seien. Bald kam er mit der Antwort zurück: Ja, sie seien in einem Auto fortgefahren. Der eine habe Handschellen gehabt, der ältere, graubärtige Herr dagegen nicht; aber er scheine recht krank zu sein und sei beinahe ohnmächtig geworden, als er zu dem Wagen geführt wurde.

Es war deutlich zu sehen, daß diese Kunde Krag ein wenig beunruhigte. „Sind Sie überzeugt davon, daß er einer Ohnmacht nahe war?"

(Fortsetzung folgt.)

Guterhalt. Kinderwagen zu verkaufen Harz 51.*

1 Federrollwagen und Jüngling sfahrrad, Friedensstraße zu verk. Georgstraße 11. Welcke.

Guterh. Kinderw. preiswert zu verkaufen Lauchstädtstr. 3, part.*

Neue Fahrräder mit Torpedo-Freilauf 975 Mark. (b6544 H. Bieder, Gr. Steinstraße 35.

Blauer Anzug etw. schl. Fig., 160 cm, feldgraue Litewke zu verkaufen (b540 Vorderpfeifer 1a pt. links.

Alter! Ein moderner Alter, neu, für große Figur, zu verkaufen. Offerten unter O. 3574 a. d. Exped. d. Bl.

Neu, hochmodern. Alter, dellgrau, 1 gr. volle F., Preis 350 M., verkauft Richter, Tischlerstr. 9, 2. Stubenwang., Schreibsch., Spiegelschr., Waschmasch., Petrol.-Kochapp., Petrol.-Ofen zu verkaufen Cecilienstr. 100 pr.

Herrenstoffe in den schönsten Farben, Wetterpelerinen, sehr preiswert zu verk. Alter Markt 4, III. r. Gaspani, Rittmeisterstr. 2.

Schöne Küchen, mod., v. 500—1800 Mk. pr. Otto Thormann jun., Raffineriestr. 46.

Photogr. Apparat, Reflex-Kamera, 13×18, m. Verschl., 6 Doppelkass., aus Opal., zu verkaufen 9—12 Leipzigerstr. 8, I.

Tadell. Anzug z. v. Cheviotstoff, 9. Jg. III. Moderne Zeitige Friseur-Einrichtung sofort od. spät. zu verkaufen. Off. unter A. 5481 a. d. Expedit. *

Eleg. Kinderwagen z. v. Bauer Fritz Reuter 7.*

Ein Kaliauerhut zu verkaufen. Off. unter L. 5483 a. d. Expedit.

Frachtanzug, indellos, für starke Figur zu verk. Brunstleitstr. 12 Tr. r. zu sprechen 2—5 Uhr. *

1 P. gute Kinderschuhe f. 1—1½Jahr. v. d. ob. 6.Jahr. umzutauschen. Gr. 1, Hochf. schwarz. Gehrock-Anzug, mittl. F. Frdsw. 1 J. Bismarckstr. 25, p.l.

Neues Frack, Bett m. M. und Federbett zu verk. Nich. Magnestr. 16, pt.

Kinderwagen, noch gut erhalten, billig zu verk. Jeller, Sachsenstr. 61a.

1 Winterüberzieh., eine neue graue Gamaschenhose preiswert zu verkaufen. Schulze, Zwingerstraße 1, II.

Rettitellen mit guten Mahlzeiten von 200—500 M., Frdsdg., zu vr. Otto Thormann jun., Raffineriestr. 46.

Kaufgesuche Verschiedene

Brillanten Gold! Silber! Platin! kauft zu höchsten Preisen Abramowitz, Schmeerstr. 14, 1 Tr.

Suche aus Privat 2 Perserteppiche und einige Perserbrücken (können auch defekt sein) zu sehr hohen Preisen zu kauf. Schriftl. Off. an Goldmark, Fleischerstr. 10, II. T. 5781.

Platin Gold, Silberbruch und Brillanten kauft zu höchst. Preisen Rich. Voß, Juwelier, Geiststr. 40.

Kaufe jede Art Musikinstrumente, Pianos, Violinen, Geige, Laut., Gitarr., Zieharm., Schlaiz, Alt. Markt 34.

Wein- u. Sektfisch. kl. Sahnefischen, weiß. Glas, Wasserflasch. kauft jeden Posten (095 Ludwig, Schwalschstr. 14. Telephon 4187.

Gold, Silber, Platin, pro Gramm bis 150.— Brennstifte sowie Schmucksachen kauft zu höchsten Tagespreisen H. Lerner, Gr. Steinstr. 85, Uhren-Reparatur-Werkstatt

Jagdgewehr zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. Marke unt. P. 5486 a. d. Expedit. *

Kuvertoffer, groß, gebr., zu kaufen gesucht. Off. u. L. 5811 a. d. Bl. d. Bl.

Felle Häute Wolle Tierhaare kauft jedes Quantum zu Leipzig. Marktpreis. Fellsammler u. Fleischer Vorzugspreise. Jos. Reuter, Häute- u. Fellgroßhandlung, Wolle-Import, Halle a/S., Delauerstr. 5. Telephon 2292.

Kaufe Stiefel, gebraucht und neu. Frau Dietz, Gr. Brauhausstr. 30, II r. Habe einen Posten Kartoffel, neueste Form, zu verkaufen. (+622

Neue und gebrauchte Möbel aller Art kauft z. h. Pr. Fr. Strubel, Königstraße 28.

Gutesh. Fradubersehen Weite 40, 1 Velour-Hut Gr. 56, 1 Frachtkoffer zu kaufen gesucht. Off. unt. T. 17 a. d. Exped. d. Bl.

Nationalkasse zu kaufen gesucht. Gefäll. unter Angabe des Preises. Offerten unter O. 5443 an die Expedit. dieses Blattes.

Zu Fabrikationszweck, faule zu (6569 höchsten preisen jedes Quantum Platin-Gold-Silber- Bruch und Barren. Otto Ursin, Uhrmacher, Steinstraße 1. (1553. Reparaturen an Uhren jeder Art

G. erh. Anzug, Cutaway Gr. 1,70 z. k. a. Tauschs evtl. Lebensmittel. Off. u. E. 5445 a. d. Exped.

Das meiste Geld für gebrauchte Möbel ganze Nachlasse sowie Zimmereinrichtungen Pianinos, Kleiderschränke, Ladeneinrichtungen zahlt stets Friedr. Pelicke, Geiststraße 25. Gegr. 1883. Tel. 5750.

Plüsch- u. Stoffportieren zu kaufen gesucht. Off. u. P. Dippold, Leipzigerstraße 34. (+4br. Gotenstraße 12, part

Wissen Sie es schon? wo Sie am besten und billigsten kaufen? Elegante Ulster Raglans Anzüge Neuheiten! schicke Formen bei Moritz Rosenthal Leipziger Strasse. (b08947 Besichtigen Sie die Schaufenster, die sagen Ihnen alles!

Gebr. Kinderbadewanne zu kaufen gesucht. Kett, Merseburgerstraße 7, III. l.

Best. guterh. Laute zu kaufen gesucht. Offerten unter V. 5459 an die Expedition d. Bl.

12—15 qm Dachpappe 2 m Tonne, 2 Stuhl., 1 Schweinetrog, 1000 St. Mauerziegel u. 1. gef. Röd. Beamstr. 1c, III.

Ein zweisitziger Wagen zu kaufen gesucht. Eilenburgerstr. 1.

Mauerstraße 1. Kleine, guterhaltene Kinderbadewanne zu kaufen gesucht. (+647 Dr. m. L. 8891 a. d. Bl. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Kaufe Möbel, Wäsche aller Art, ganze Nachlasse zu höchsten Preisen. Otto Thormann jun., Raffineriestraße 46, part.

Möbel und Wäsche aus Privat. z. H. gef. Off. u. N. 5460 a. d. Exp.

Schraubstöcke, ca. 15 Stück gebr., kauft Aug. Berg, Barfüsserstraße 5.

Tiermarkt

Ein großes Aufgebot a. Tieren all. Gattungen, Großvieh, Kleinvieh, Haustiere, Geflügel 2c., finden Sie stets auf dem Tiermarkt der „Hallischen Nachrichten". Riebdämmer, Landwirte und Züchter iertäuscher bedienen sich mit Vorteile dies. Rubrik.

3a. Legehühner (Winterlegen) zu verkaufen Wettin a. S., Markt 20.

3 Jahrhähne, rebhuhnfarbig, Italiener, Brührost 20, zu verk. * Martin, Eismannsdorf, Schmeis, Wiesenstr. 1 b, Merseburgerstr. 163, Bd.

2 Paß-Pferde, kleine, Stute, hübsches, starkknochiges Fuhlen, vorzüglich zur Landwirtschaft, billig zu verkauf. Friedrichsplatz 5.

Ein Paar junge Russen sind sofort wegen Platzmangel billig zu verkaufen (b08245 O. Müller, Ludw. Wuchererstr. 60, Telephon 1707.

Ein jähriger altdeutscher Schäferhund, schwarz, mit gelben Abzeichen und Stabohren geo. Hächsbach als Hofhund. Begleschund zu vert. Guijahr, Steuben bei Teutschenthal.

1 hochtragende Kuh steht zum Verkauf Brunis Nr. 5, Dodritzsch.

Zum Verkauf steht ein 1½jähr. Zuchtbock, Ia., mit elegant. Gehörn u. 1 Erstlingsziege. Hermann Mertens, Kappendorf Nr. 6.

Reinblut. ungetrocken Seebenerstraße 62.

Pferd u. Leiterwag. Stabstütze, zu verkaufen * Autzehof 4.

6 Wochlämmer u. 1½Jahr. v. Hunnebiffr., B. II. r.

Mehr. schwere u. leichte Arbeitspferde stehen billig zum Verkauf Fortlerstr. 46, Tel. 5344.

Junger Kettenhund 1. J. v. d. Unterschlüt 15. 1.*

Kaninchen zu verkaufen Raffineriestraße 6.

Stamm junge Schinner (Stal.) zu verkaufen Schkeuditz, Z. 1.

Ziegenlämm. 8 M. abz. v. bf. Salomonstr. 27.

Verschiedene

Pianos, neu und gebr. auch auf Teilzahlung. Stimmungen schnellstens. H. Lüders, Mittelstraße 9—10. a3

Kochherde in all. Größen sowie alle Reparatur. billigst bei Karl Feustel, Schlossermeister, Jakobstr. 31. Fernspr. 5435

Ernteigemeint. Die Dame in Trauer m. Schleier, welche am 12. 10. abends 7 Uhr m. Linie 1a. Bahnhofstr. b. Mannich. Bl. führ. m. um Lebensg. geb. v. H. 5448 a. d. Exp. d. Bl.*

Pelzwaren Reo- und Umarbeitungen Reparat. all. Art. Spez.: Kragen, Muffe, Mützen umtauschen. Kürschnerei Arbeit. (b11699 Fr. Halle, Breitestr. 8

Preuss. Beamten-Verein! Dies. Dame i. weib. Stellg. z. Defanerstr. welche am Mittw. Ab. im Stadtsch. war, m. d. Schirm. geh. ihre Adr. unter J. 5449 i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Ia. Haushaltungs-Kerzen Ia. Christbaum-Kerzen buntfarbig im Karton liefert in groß. Mengen Joh. Karl, Kerzenfabrik Schwabach, Bayern. Tel. 2.

Strümpfe jeder Art, neu und abgestrickt Winterstein, Cleariusstraße 9.

Apfelschimmel! 1,60 hoch, 6jährig, bildschön. (+664 3 Tage gebrungene Litauer angesetzt, breite Pferde stehen zum Verkauf. Reimann, Landsbergerstrasse 65.

Ein Festerrier, 1½ J., Rottenhunger, zu verk. * Langestraße 9.

2 gute Milchziegen zu kf. * Röthemerstraße 3.

Zahle Höchstpreise! für alte Decken, Plüsch- und Tuchabfälle. A. Conrad, Harz 16, Pantoffelmacherwerkstatt. Tel. 3186. (b5577*

Die neue Friedenskarte von Europa Maßstab 1:7500000, farbig ausgeführt, sollte in keiner Familie fehlen! Preis der Karte 2 Mark. Zu beziehen durch die Hauptgeschäftsstelle der „Hallischen Nachrichten „Große Ulrichstraße 16, durch die Nebenstellen Leipzigerstraße 54 und Große Brunnenstraße 49 sowie durch des Trägerpersonal der „Hallischen Nachrichten". Nach auswärts gegen Nachnahme oder Voreinsendung von Mark 2.25.

Säurefreies Brot für Magenkranke. Aerztlich empfohlen. [(6616 Bäckerei Friedrichplatz 9.

1000 Mark Belohnung zahle ich demjenigen, der mir Auskunft geben kann über den Verbleib meines Pferdehändlers Erich Fricke. Offerten an Carl Gietz, Halle S., Kirchtor 9a. (+628

Geldscheln-Taschen in prima Leder, H. Krasemann, nur Schmeerstr. 19.

Prima fette Gänse und Geflügel empfehlen preiswert Carl Weber, Schmeerstr. 8, Fleischermeister. Telephon 4918.

Schneiderin! Kostüme, Mäntel, Kleider werden dick und dünn preiswert angefertigt. Off. u. J. 5467 a. d. Exp. d. Bl.

Reparaturwerkstatt für Schreib- u. Rechenmaschinen, Kassenschränken und Vervielfältigungsapparate. Werner Löwenstein & Sohn Halle. Tel. 6176.

Sicherster Schutz geg. Diebe Türschloss-Sicherung „Guta" D. R. G. M. Vertreibt jeden Dieb Türen öffnen mit Nachschlüssel od. Dietrich unmöglich. Keinerlei Veränderung am Schloß od. Tür. Preis kompl. Mk. 10.— 2 Stck. kompl. Mk. 18.— Händl. u. Haus-Extra-Off. Reduzt. Beriand F. Schwarzm. Polenz bei Neustadt Sa. 112.

Klavier aus Privathand zu miet. gesucht Reinhold, Sydow, Wuchererstr. 56 I.

Geldscheln. Aufsichtsb. u. offen 110 gr. Kurzer Gebrauchsmuster-Schutz für Geldscheln. Gebr. Gebr. Gebr